universität wien
Universitätsarchiv

| Archiv der Universität Wien \| Vienna University Archives | |
|---|---|
| Bestand \| Fonds / Collection: | Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät |
| Signatur \| Reference Code: | AT-UAW/ Phil. Nat. 378 |
| Titel \| Title: | Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1913/14 A-B |
| Zeitraum \| Date(s): | 1913 - 1914 |
| Inhalt \| Content: | Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-B) im Wintersemester 1913/14. |
| Umfang \| Extent: | 294 fol. |

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
378

# PHILOSOPHEN

# WINTER-SEMESTER

# 1913-14

# A-B

378

fol. 1 – 294

Archiv der Universität
6
Wien

Wien, am 6.7.04

WS
1913/14
PHIL
A-B

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Diego Fritz Abel |
| Staatsbürgerschaft: | Baden |
| Geburtsort und Kronland: | San Sebastian (Spanien) |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 17 Dez 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV Phorusgasse 3 Th 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Friedrich Abel Architekt Offenburg i/Baden |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die stilistischen Hauptströmung in der Musik des 19. Jahrh. | 1 | G. Adler | Fritz Abel |
| Instrumentalmusik i. Frankr. | 3 | M. Dietz | |
| Psychologische Ästhetik | 3 | R. Wallaschek | |
| Einleitung i. d. Philosophie | 2 | H. Gomperz | |
| Schopenhauer | 1 | R. Reininger | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

001

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Ablaidinger |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien OÖ. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22. III. 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IX. Liechtensteinstr. 78 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Inspektor in Melk |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium in Melk |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Geschichte | 5 | Dr Goldmann | Leo Ablaidinger |
| Chem. Übungen f. Anfänger | 5 mal wöchentlich | " | L. Ablaidinger |
| Allgemeine Geschichte | 5 | Dr Lechner | L. Ablaidinger |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

002

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Ablesinger |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Linz ob. Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22. III. 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lustkandlgasse 28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Inspektor Melk |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymnasium Melk |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmaturum |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mathematik | | | |
| Elemente d. Differential- u. Integralrechn. | 5 | Mertens | Ablesinger |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

003

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Abramowitsch |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Windischgarsten oö |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 29 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII Türkenschanzstr. 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien, phil. Fak. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Elemente der Differential u. Integr. | 5 | Dr W. Wirtinger | Karl Abramowitsch |
| Übungen dazu | 1 | " | |
| Österr. Privatversicherungsrecht | 1 | Dr J. Kupka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ing. Karl Ackleitner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 23. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Franz Josef Kai No 27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Ackleitner, Portier, Wien I. Franz Josef Kai 27. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Technische Hochschule in Wien. |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: II. Staatsprüfungszeugnis der k.k. Technischen Hochschule in Wien.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Lateinkurs für Realschulabsolventen. | 5 | a.o. Prof. Jurenka Hugo | |
| Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philos. Probleme u. ihre Lösungsversuche | 4 | Ing. R. Dr. Jerusalem Wilhelm | |
| Praktische Philosophie | 4 | a.o. Prof. Dr. Reich Emil. | |
| Geist und Welt. Philosophie | 4 | George Stuart Fullerton. | |

Ing. Karl Ackleitner

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

005

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Theodor Adam |
| Staatsbürgerschaft: | Deutschland |
| Geburtsort und Kronland: | Salzburg i. Salzburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. geb. 16 II. 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | confessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | Landongasse 33 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | O. Zepperauer Advokat Salzburg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Zürich |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die stil. Hauptströmungen in der Musik des 19. Jahrhunderts | 1 | | |
| Erklären u. Besprechen v. Musikwerken | 2 | R. Adler | |
| Übungen im musikh. Institut | 2 | | |
| Instrumentalmusik in Frankreich | 3 | M. Dietz | |
| Kontrapunkt | 2 | Graedener | |
| Rede u. Vortragsübungen I | 2 | K. Wallaschek | |
| Einführung in d. Germanistik | 2 | V. Junk | |
| Vorgeschichte der Oper in Italien | 1 | E. Wellesz | |
| ~~Die Aussetzung des Basses continuo~~ | 2 | E. Wellesz | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U06

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Adamec |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/1 Am Maxing 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef A. städt. Bezirksgärtner XIII/1 Am Maxing. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hier |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | vorjähr. Meldungsbogen |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Literatur | 4 | H. R. Arnold | Heinz |
| Volkswirtschafts-Politik | 5 | Dr. Philippovich | |
| österr. Bürger-Kunde | 3 | Dr. Lann | Adamec |
| Schulhygiene | 2 | H. R. Grabberger | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

UU7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II (III.) Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Adamec |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. Staatsbürger |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. den 21. April 1891. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Höfergasse 3. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Leopold Adamec, Beamter Frumard in N. Ö. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Wiener Universität. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund eines Maturitätszeugnisses. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Anfänger | 5 mal 3–½ 2–6 | Dr. Weyscheider | Ludwig Adamec |
| Experimentalchemie, I. Teil | 5 mal | Dr. Goldschmiedt | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

008

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Adelsmayer, |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied. Österreich. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Burggasse 104-/III./18. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter: | Johanna Adelsmayer, K. K. Finanz-Kommissärswitwe, Wien, VII. Burggasse 104./III./18. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Geographie des Menschen I. Teil. | 3 | Dr E. Oberhummer | |
| Geographisches Seminar | 2 | " | |
| Mathematische Geographie | 3 | Dr E. Brückner | |
| Länderkunde v. Europa, II. Teil. | 2 | " | |
| Geographisches Seminar. | 2 | " | |
| Landeskundliche Referate. | 1 | Dr Norbert Krebs | |
| Historisches Seminar. | 2 | Dr A. Dopsch | |
| Neueste österr. Geschichte (ab 1848) als Grundlage d. Verständnisses d. Gegenwart | 3 | Dr H. Kretschmayr | |
| Geschichte der Philosophie, Neuzeit und neueste Zeit. | 5 | Dr A. Stöhr | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Dr A. Höfler | |

eand. phil. Oswald Adelsmayer

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien In

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oswald Adelsmayer |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Burgg. 104. (III.) |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutters: | Johanna Adelsmayer, K.K. Finanzkommissärswitwe, Adresse sich ob. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geographie Ordinariens | 2 | Dr Norbert Krebs | Oswald Adelsmayer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

010

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Adlerstein |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Bolechow Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Springeg. 4/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Berl Adlerstein Kaufmann Tuchla Gal |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Externista |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis über Vorprüfung.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. der Karolingerzeit | 2 | Hartmann | Adlerstein |
| Kulturgesch. des 16 und 17 Jahrh. | 2 | Bibl | |
| Geschichte der deutschen Liter. | 4 | Arnold | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

U11

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII o. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Aigner |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Linz Oberösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | christ.-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII Androgasse 34. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Karl Pausner: Beamter IV Favoritenstr 14. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Englisches Proseminar | 3 | Pughe | Otto Aigner |
| Französ. Proseminar | 3 | Gratacap | |
| Deutsches Proseminar | 2 | Arnold | |
| Roman. Seminar | 2 | Becker | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U12

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ibrahim Alajbegović |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich-Ungarn |
| Geburtsort und Kronland: | Mostar, Hercegovina |
| Muttersprache, Alter: | Serbisch, 22. April 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Islamitisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Stuckgasse 13/27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hadži-Alibeg, Grundbesitzer, Mostar |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Meldungsbuch No. 43517 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Vergleichende Lautlehre d. mod. slav. Hauptsp. | 3 | Prof. Dr. Milan Rešetar | Ibrahim Alajbegović |
| Geschichte der serbokroatischen Literatur im 17 und 18 Jahrhundert | 2 | " | |
| Seminar für südslawische Philologie: Übungen | 2 | " | |
| die Staaten und Völker d. Balkanhalbinsel im 13 und 14 Jahrhundert | 4 | Hofr. Prof. Dr. J. K. Jireček | |
| Albanien im Mittelalter | 1 | " | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U13

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Waldemar Albert |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Leitmeritz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII, Währingerstr. 136 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, k.k. Inspektor der technischen Finanzkontrolle i.P. Prag |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | K. und k. Kriegsministerial-Erlaß Abt 6, No 2600 vom 8./8. 1913 |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. deutschen Literatur v. den ältesten Zeiten bis zum 12. Jhdt. | 3 | Dr. v. Kraus | Waldemar Albert |
| Goethes Faust mit einer Einführung über Dr. Faust in Geschichte, Sage und Dichtung. | 3 | Dr. Castle | |
| Deutsche Wortlehre | 2 | Dr. Nagl | |
| Vortrags u. Redeübungen, 1. Kurs | 2 | Dr. Wallaschek | |
| Österreichische Bürgerkunde | 3 | Dr. v. Laun | |
| Geschichte der Karolingerzeit | 2 | Dr. Hartmann | |
| ~~Kulturgeschichte des 16. und 17. Jhdts~~ | ~~2~~ | ~~Dr. Bibl~~ | |
| Die Kunstdenkmäler Österreichs | 3 | Dr. Tietze | |
| Mathematische Geographie | 3 | Dr. Brückner | |
| Hauptprobleme der Philosophie | 2 | Dr. Ewald | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | 1 | |
| Inskriptionsgebühr | 3 | |
| Kollegiengeld | 48 | 30 |
| Zusammen | 52 | 30 |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

013 a

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Waldemar Albert |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Leitmeritz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII Währingerstr. 136 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, k.k. Inspektor der technischen Finanzkontrolle i. P. Prag |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | K. und k. Kriegsministerial-Erlaß Abt 6, No 2600 vom 8./8. 1913 |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Proseminar für deutsche Philologie | 2 | Dr. Jellinek | Albert Albert |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2 | Dr. Arnold | Albert Albert |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Abt. Waldemar Albert |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Leitmeritz, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII, Währingerstr. 136 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois, k.k. Inspektor der technischen Finanz-Kontrolle i.R. in Prag |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kriegsministerialerlass Abt 6 v. 1913.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische Übungen | 1 | Dr. Hartmann | Albert Abt |
| Erziehungslehre | 4 | Dr. Foerster | Albert Abt |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

015

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Albrecht |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Fünfkirchen in Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Valerieste. 54 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfons, Bu. Kobers. d. R. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität zu Wien |

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zu wissenschaftl. chem. Untersuchungen Taxe 30 K | | Goldschmiedt | Albrecht |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

U16

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Albert Robert |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Gr. P. Hornin, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 15. II 1891 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | 9 Porzellang 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Albert, Oberlehrer Gr. P. Hornin |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allg. Literaturg. | 3 | Minor | Rob. Albert |
| Dsgl. | 2 | " | |
| Dsgl. | 2 | Wackernell | |
| Deutsche Metrik | 5 | Minor Luick | |
| Dsgl. | 2 | " | |
| " | 2 | Luick | |
| Gr. Literaturg. d. 17 Jh. | 2 | Wessely | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U17

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Alenka |
| Staatsbürgerschaft: | österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Prachatitz Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Säulengasse 4 II. St T 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Hans Zdychinec Privatier Prachatitz |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staats-Obergymnasium Prachatitz Böhmen. |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Provinzialzeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgem. Physik | 5 | Prof. Dr. L. Lorenz | Johann Alenka |
| Chemie | 5 | Prof. Dr. Guido Goldschmidt | |
| Syst. Botanik | 5 | Prof. Dr. Viktor Pöschner | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

U18

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Alenka |
| Staatsbürgerschaft: | österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Prachatitz Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Säulengasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Hans Zahychinec Prachatitz Böhmen |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staats-Gymnasium in Prachatitz Böhmen |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ... h

verliehen von / unter dem / 19..., Z. ...

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Ergänzung zur Physik | 2 | Prof. Dr Fz Exner | Hans Alenka. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . ... K ... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

U19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Athlius Alesani |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Zara Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | italienisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-Kat. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Seegasse 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Girolamo Alesani, Postbeamter, Zara |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~~Meldungsbuch~~ Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Geographie des Menschen I Teil | 3 | Dr. Oberhummer E. | — |
| Österreichische Bürgerkunde | 3 | Dr. Lann R. | — Alesani |
| Entwicklung und Fall d. franz. Mon. | 2 | Dr. Tribram A. | — |
| Historische ital. Grammatik | 2 | Dr. Battista Carlo | — Att. C. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lothar Alscher |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. Staatsbürgerschaft |
| Geburtsort und Kronland: | Sternberg, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Lenaugasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil Alscher, k. k. Post-Oberoffizial Sternberg, Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Hochschule f. Bodenkultur |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. deutsch. Lit. v. d. ältest. Zeiten bis z. 12. Jahrhundert | 3 | Dr. Karl v. Kraus | |
| Erklärung Shakespearscher Dramen in Schlegels Übersetzung | 3 | Dr. Weil R. v. Weilen | |
| Goethes „Faust" mit einer Einf. über Dr. Faust i. Gesch. Sage u. Dichtg. | 3 | Dr. Eduard Castle | |
| Gesch. d. böhm. Literatur (neuere Zeit) | 2 | Dr. Vondrák | |
| Einführg. i. d. Studium d. lat. Sprache u. Literatur | 5 | Dr. Jurenka | |
| Proseminar f. deutsche Philologie: Interpretation v. Goethes Faust. | 2 | Dr. Arnold | |
| Proseminar f. deutsche Philologie: Gotische u. mittelhochdeutsche Übungen | 2 | Dr. Jellinek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

021

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alič Franz |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Laibach, Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch; 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVI. Payerg. 12/22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ——— |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wiener Universität |

Genießt ein Lukas Knaffl'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 0 h
verliehen von akad. Senate der Universität unter dem 5. Febr. 1913 Z. 511.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der röm. Literatur im august. Zeitalter | 3 | Hauler | Alič |
| Berühmte Philologen | 2 | Hauler | |
| Prosem.: Horaz' Episteln | 1 | Hauler | |
| Sprachwiss. Übungen f. Lehramtskandidaten (Homer) | 1 | Kretschmer | |
| Platons Leben, Lehre u. Schriften | 4 | Srnim | |
| Aischylos Agamemnon | 2 | Srnim | |
| Prosem.: Isokrates' Panegyrikos | 1 | Srnim | |
| Griechische Metrik | 5 | Radermacher | |
| Übungen der epigraph. Abt. des arch. Seminars | 2 | Bormann | |
| Philolog. Proseminar (Deutsch-griech.) I. u. II. Kurs | 2 | Jurenka | |
| " " : lat. Stilübungen II. Kurs | 2 | Skras | |
| Erklärung Shakespearscher Dramen in Schlegels Übersetzung | 3 | Weil v. Weilen | |
| Geschichte der serbo-kroat. Lit. im 17. u. 18. Jh. | 2 | Resetar | |
| Albanien im Mittelalter | 1 | Jireček | |
| Theorie der Satzkürzung mit Übungen | 2 | Skandola | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernest Aljančič; |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch, |
| Geburtsort und Kronland: | Trebnje in Krain; |
| Muttersprache, Alter: | Slovenische; 21. Jahre; |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath.; |
| Wohnung des Studierenden: | ~~XVIII. / Schulgasse 32 / III. 22.~~ IX. / Michelbeuerng. № 7 / II. 11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ivan Aljančič, Lukovica, Krain, k. k. Telegrafen Werkmeister |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Meldebuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie Neuz. n. Z. | 5 | Prof. Stöhr | Ernest Aljančič |
| Erziehungslehre II. Teil | 4 | Prof. Foerster | |
| Besprechungen über eth. u. päd. Fragen | 2 | dto | |
| Allgem. Geogr. des Menschen I. T. | 3 | Prof. Oberhummer | |
| Mathem. Geographie | 3 | Prof. Brückner | |
| Länderkunde v. Europa II. T. | 2 | dto | |
| Geogr. Seminar | 2 | dto | |
| " Übungen f. Anfänger | 5 | dto | |
| Übungen im Bestim. präh. Kunstdenkmäler | 1 | Prof. Hoernes | |
| Der Mensch im Eiszeitalter | 2 | Privatdoz. Beyer | |
| Geschichte der abendl. Kunst im Mittelalter | 3 | Prof. Dvořak | |
| Kunstdenkmäler Österreichs | 3 | Privatdoz. Tietze | |
| Geschichte der deutsch. Kaiserzeit. | 2 | " Hirsch | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

023

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Joseph Alkalaeff |
| Staatsbürgerschaft: | Bulgarische |
| Geburtsort und Kronland: | Sophia, Bulgarien |
| Muttersprache, Alter: | Spanische, 25 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaïsche |
| Wohnung des Studierenden: | IX Schwarzspanierstr. 18/5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Israil, Sophia, Bulgarien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ ~ ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmacognosie | 5 | o. ö. Prof. Dr. J. Moeller | J. Alkalaeff |
| Übungen in der chemische Analyse | 15 | o. ö. Prof. Dr. R. Wegscheider | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

U24

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moise Alkalay. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Sabac Serbien |
| Muttersprache, Alter: | spanisch 23/III. 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Eisengasse 9 a II/10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | David Alkalay Religionslehrer Belgrad. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Obergymnasium in Travnik. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4. | Dr W. Jerusalem | M. Alkalay. |
| Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrh. | 3 | Prof Dr Kraus | |
| Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart | 4. | Prof Dr Arnold | |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2 | Prof. Dr Arnold | |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2. | Dr Jellinek. | |
| Die jüngere Romantik | 4. | Dr Hock. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U25

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moise Alkalay. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich-Ungarn |
| Geburtsort und Kronland: | Sabac Serbien |
| Muttersprache, Alter: | spaniolisch 23/III 1892. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch jüd. nat. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Eisengasse 9a II/10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | David Religionslehrer Belgrad |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Obergimnasium in Travnik Bosnien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die französische Literatur in Mittelalter | 5. | Prof. Dr. Becker | Moise |
| Proseminar für Romanistik | 3. | Lector M. Gratacap. | Alkalay |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

026

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Altar |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Prossnitz (Mähr.) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | jüdisch |
| Wohnung des Studierenden: | Prossnitz (Mähr.) |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emil Altar, Kaufmann, Prossnitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 — Z. — |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbogen |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Pädagogik | 1 | Prof. Dr. Förster | |
| Pädagogium | 1 | Prof. Dr. Reininger | |
| Übung. üb. d. Gesch. d. Philosophie | 1 | dto | Robert Altar |
| Die philosophische Hauptströmung d. Gegenwart | 2 | Dr. Ewald | |
| I. Geistesleben Volk | 4 | Prof. Fullerton | |
| II. Philosophie als Weltanschauung | 3 | Prof. Fullerton | |
| III. Die amerikanischen Geschichten etc | 1 | Prof. Fullerton | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Altvater |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Goldenstein, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; 20. Sept. 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII, Schumanngasse 19 I/4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Altvater, Stationsaufseher, Roßwald, Schlesien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie. | 4 | Dr. W. Jerusalem | Franz Altvater |
| Geschichte der deutschen Lit. von den ältesten Zeiten bis zum 16. Jh. | 3 | Prof. Dr. R. Kraus | |
| Proseminar für deutsche Philologie. | 2 | Prof. Dr. M. Jellinek | |
| Proseminar für deutsche Philologie. | 2 | Prof. Dr. R. Arnold | |
| Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jh. | 2 | Prof. Dr. R. Wolkan | |
| Goethes „Faust" mit Einführung über die Faust in Geschichte, Sage u. Dichtung. | 3 | Dr. E. Castle | |
| Geschichte der böhm. Literatur. | 2 | Prof. Dr. W. Vondrák | |
| Seminar (nordsl. Abteilung). | 2 | Pr. Dr. W. Vondrák | |
| Schulhygiene. | 2 | Prof. Dr. R. Graßberger | |
| Grammatik der böhm. Sprache. | 3 | F. Mencik | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

028

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Walter v. Amann |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Linz, Oberöst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Haizingerg. 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Heinrich Gröbes, Finanzrat |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von Staats 1200 K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Elektrolyse | 1 | Abel | |
| Physik. chem. Konversatorium | 1 | Abel | |
| Allgemeine Mineralogie | 5 | Doelter | |
| Fremstoffe u. Silikate | 3 | Wenzel | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

U29

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | David Anderman |
| Staatsbürgerschaft: | östr. |
| Geburtsort und Kronland: | Niwra, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische, 27 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | VII Bandg 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isak, Gütepächter, Niwra |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Prähistorische Formenlehre | 5 | Prof. Dr. H. Hoernes | Anderman |
| Schopenhauer | 1 | Priv. Doz. Reininger | |
| Übung a. d. Gesch. d. Philosophie | 1 | " | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U30

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr David Andermann |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Niwra Galizien |
| Muttersprache, Alter: | poln. 27 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | VII Bandg 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jak. Gütepächter Niwra |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen im Bestimmen prähist. Kunstdenkmäler | 1 | Prof M Hoernes | Dr Andermann |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U31

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. David Anderman |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Niwra, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, geb 1886. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Bandgasse 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isak, Gutspächter, Niwra, Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Ethnographie | 2 | Prof. Dr. R. Pöch | |
| Literaturbesprechungen | 1 | " " | Dr. D. Anderman |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

032

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr Nachim Anderman |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Niwra, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Polnisch, geb 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Mariannengasse 32/10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isak, Gutspächter, Niwra, Galizien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Systematische Anthropologie | 2 | Prof Dr Poch Rudolf | |
| Allgem. Ethnologie | 2 | " " | |
| Literaturbesprechungen | 1 | " " | |
| Anatomie u. Physiologie der Pflanzen | 5 | Prof Dr H. Molisch | |
| | | | Dr Nachim Anderman |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U33

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Andre |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische Staatsbürgerschaft |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien X. Bürgerplatz 17. 17. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Andre, Privat. Wien X. Bürgerplatz 17. 17 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | N. ö. Landesoberrealschule Waidhofen a/d Y. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis der N. ö. Landes Oberrealschule Waidhofen a/d Y. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Litteratur | 5. | a. o. Prof. Reg-R. Dr. Zwienka H | Franz Andre |
| Neueste österreichische Geschichte als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart | 3 | a. o. Prof. Dr. Kretschmayr | Franz Andre |
| Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart | 4 | a. o. Prof Dr Arnold R.F. | Franz Andre. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Andreasch |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Frein, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 20. März 1891 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Schulgasse 33/III. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Oberlehrer, Groß Olkowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | philosophische Fakultät der k.k. Wiener Universität |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das röm. Reich in der Kaiserzeit | 5 | Hofrat Dr. Eugen Bormann | Friedrich Andreasch |
| Geschichte der griech. Kunst | 3 | Hofrat Dr. E. Reisch | |
| Geschichte der röm. Literatur im August. Zeitalter | 3 | Dr. E. Hauler | |
| Philolog. Seminar | 2 | | |
| Platons Leben, Lehre u. Schriften | 4 | Dr. Hans v. Arnim | |
| Philolog. Seminar | 2 | | |
| Griechische Metrik | 5 | Dr. L. Radermacher | |
| Philolog. Seminar | 2 | | |
| Philolog. Proseminar, I. u. II. Kurs | 2 | Dr. H. Jurenka | |
| Erklärung Shakespearscher Dramen | 3 | Dr. Cr. Weil R. v. Weilen | |
| Kants „Kritik d. reinen Vernunft" | 4 | Dr. Cr. Höfler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

035

Andric, Ivo

verweist → unter „Andric"!

2. V. 1962

F.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mladen Andrijašević |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Gradac in Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | Kroatischen, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Severingasse 13. Stock III Tür 18. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Petar Bürgermaister in Gradac |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lehrbildungsanstalt in Arbanasi |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reife-zeugnis für die Volksschulen |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der serbokroatischen Literatur | 2 | Dr. M. Resetar | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

037

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr Friedrich Antal |
| Staatsbürgerschaft: | Ungar |
| Geburtsort und Kronland: | Buda Pest |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21. Dez 1887 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Haling 6 Tür 39 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Ludwig Arzt Buda Pest (†) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr Univ. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 B. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrb. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | |
| Bronzen | 2 | Schrader | |
| Arch Üb | 1 | " | |
| Gesch d. Kunst im Mittelalter | 3 | Dvořák | |
| Kunsth Üb | 2 | " | |
| Ravenna | 2 | Strzygowski | Friedrich Antal |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts Quästur in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

038

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im W. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Demetrius Antoniades |
| Staatsbürgerschaft: | Albaneser |
| Geburtsort und Kronland: | Leskowik Albanien |
| Muttersprache, Alter: | Albanische 34 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Christen Orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | Hernalserhauptstrasse 77/II Stieg 37 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Stefanos Leskowik |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Leipzig Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch u. Abgangszeugnis d. Universität Leipzig.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| I Erziehungslehre | 4 | Foester Fri. | |
| ~~II Geschichte der Pädagogik~~ | ~~1~~ | ~~Foester Fr.~~ | |
| III Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung. | 2 | Grassberger. | |
| Geist u. Welt | 4 | Fullerton | |
| Philosophie als Weltanschauung | 3 | Fullerton | |
| Die amerikanische Schule. | 1 | Fullerton | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

U39

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Aralica |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Klarin in Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | kroatisch; 25-jährig |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Josefstädterstr. 58/4. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Juraj Aralica, Tischlermeister in Klarin |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Tudex |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Historische it. Gram. I. Teil Sprachlehre | 2 | Dr. Battisti. | |
| Interpretationsübungen zu Dantes Purgatorio | 3 | " | |
| Historische Gram. d. deutschen Sprache | 2 | Dr. Jellinek | |
| Geschichte der d. Litt. von den ält. Zeiten bis 12. J. | 3 | Dr. Kraus | Anton Aralica |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

040

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Walter Arnbrecht |
| Staatsbürgerschaft: | reichsdeutsch |
| Geburtsort und Kronland: | Altenburg i. Sachsen Altenburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien X Wienerbergstr. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl, Gasverkesdirector Wien X Wienerbergstr 27 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Wissenschaftl. Arbeiten auf dem Gebiete der physiolog. Chemie | 2 | E. A. v. Fürth | Walter Arnbrecht |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U41

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Arnhold |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien n. ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VI. Eggerthgasse 9. III. Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ——— |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Oskar Kretschmer Beamter Wien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Kunstakademie |

Genießt ein Staats-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h verliehen vom k. k. Ministerium f. Kultus u. Unterricht unter dem 5. August 1913 Z. 33.601

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Kandidat für Freihandzeichnen |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. W. Jerusalem | Hans Arnhold |
| Schulhygiene (Pädagogik) | 2 | Prof. Rol. Grassberger | Hans Arnhold |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

.042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Arnold |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Teschen, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII, Lederergasse Nr 3, Stock II, Tür 24. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alfred Arnold, Landesgerichtsrat, Teschen, Schlesien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Tirocinialzeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Physik, | 5 | Exner | Hans Arnold |
| system. Botanik | 5 | Schiffner | |
| allg. Chemie | 5 | Goldschmiedt | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

0420

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ivo Andrić |
| Staatsbürgerschaft: | zuständig in Bosnien |
| Geburtsort und Kronland: | Travnik, Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | kroatisch, geboren 10. X. 1892. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Severingasse 4. T. 9. |
| ~~Vorname, Stand und Wohnort~~ seines Vaters: | /. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Johan Matkovcsik, Beamte Višegrad, Bosnien |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Agram |

Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 1200. K /. h
verliehen von Gemeinde in Sarajevo unter dem 27977/13 1913. Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch und Abgangszeugnis der Agramer Universität.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die Staaten u. Völker der Balkanhalbinsel im 13. u. 14 Jahrhundert. | 4. | Prof. Hofr. D$^{r}$ Josef K. Jireček | |
| Albanien im Mittelalter | 1. | Prof. Hofr. D$^{r}$ Josef K. Jireček. | |
| Vergleichende Lautlehre der modernen slavischen Hauptsprachen. | 3 | Prof. D$^{r}$ M. von Resetar. | |
| Geschichte der serbokroatischen Literatur im 17. u. 18. Jahrhundert. | 2. | Prof. D$^{r}$ M. von Resetar. | |
| Im Seminar für slavische Philologie: Übungen | 2. | Prof. D$^{r}$ M. von Resetar | |
| Im Seminar: Die altrussische Chronik des Nestors | 2. | Prof. Hofr. D$^{r}$ Josef K. Jireček | |
| Einleitung in die Philosophie | 4. | D$^{r}$ Reg.-R. W. Jerusalem | |
| Hauptprobleme der Philosophie | 2. | D$^{r}$ Oskar Ewald. | |
| Über das Fundament der Ethik | 1 | D$^{r}$ Reg.-R. Jos. Klem. Kreibig | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

U43

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Auer |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien – Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, – 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | konfessionslos |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Bräuhausgasse: 65. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Auer, Privatbeamter, Wien V. Bräuhausgasse: 65. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Realschule |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realschule-Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur | 5 | a.o. Prof. Reg.-R. Dr. Jurenka Hugo | Auer Karl. |
| Experimentalchemie I. Teil. | 5 | a.ö. Prof. Dr. Goldschmiedt Guido | Auer Karl. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Lupuscht |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Speisegasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jacob, Privatier, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | V. Cl. Handelsakademie |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in die Philosophie | 4 | Prof. Jerusalem | Leo Lupuscht |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

U45

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Julius Tuyapfel |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Jaroslau, Galizien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. (Jüd. Nation.) 19/4. 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Glockengasse 4. / II. 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Maier; Kaufmann, II. Glockengasse 4. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Index.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Sprachvergleichende Lektüre arabischer u. äthiopischer Texte | 1 | Prof. Dr M. Bittner | |
| Thesis Divans | 2 | Prof. Dr R. | |
| Einleitung in die Arabistik | 2 | Geyer. | |
| Suraenlektüre | 1 | | |
| Die historische Chronologie der muh. V. | 1 | Hof. Prof. Dr o. J. Karabacek | |
| Assyrisch I. | 2 | Priv. Doz. Dr F. Hrozný. | |
| Syrische Texte | 2 | Priv. Doz. Dr | |
| Aramäische Grammatik | 2 | H. Torczyner | |
| Geschichte der neuern Philosophie von Luthers Reformation. | 5 | Prof. Dr F. Jodl | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr Dopsch | |

Julius Tuyapfel

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

U46

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Augenfeld. |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederoesterreich. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 24 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | israelitisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Passauer-Platz № 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Emanuel, prot. Kaufmann, ebendort. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimentalchemie I. | 5 | Professor | Friedrich Augenfeld |
| Chemische Übungen ganztg. | 30 | Goldschmiedt. | |
| Die chemischen und chemisch-physikalischen Grundbegriffe der Biochemie. | 2 | Professor | |
| Biochemisches Praktikum | 6 | Grafe. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Augustin Leo. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher. |
| Geburtsort und Kronland: | Wagstadt, ö. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Odrau österr. Schlesien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | J. Augustin, Gastwirt, Kremsier, Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Die im Meldungsbuch gefertigte Frequenz des I. Semesters 1912/13.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Experimental-Chemie | 5. | Pr. Dr. G. Goldschmiedt | Leo Augustin. |
| Systemat. Botanik | 5. | Pr. Dr. V. Schiffner | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | ..... K | ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | ..... K | ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | ..... K | ..... h |
| Zusammen . | ..... K | ..... h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (37)

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Aulitzky |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, X., Favoritenstraße № 83 I. St. T. № 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Aulitzky k. k. Oberkontrollor × wie oben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Griechische Metrik | 5 | Radermacher | Karl Aulitzky |
| philol. Seminar „Philostratus Heroicus" | 2 | Radermacher | |
| Berühmte Philologen | 2 | Hauler | |
| philol. Seminar „Korrespondenz Frontos mit Marcaturel" | 2 | Hauler | |
| philol. Seminar „Ausgewählte Gedichte Pindars" | 2 | v. Arnim | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

U49

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Kadlitzky |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV, Favoritenstr. N: 83 I. / 13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Kadlitzky k. k. Oberkontrollor * wie oben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mustons Leben, Lehre u. Schriften | 4 | v. Strein | Karl Kadlitzky |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Aurich Friedrich. |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Reichenberg, Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Margarethenstr. 88 II. Stiege 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter: | Marie Aurich, Schneiderin Reichenberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Franz Aurich, Privatbeamter Reichenberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldebogen. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Zahlentheorie | 4 | Prof. Furtwängler | |
| Gruppentheorie | 1 | ./. | |
| Seminar für Math. u. Proseminar | 3 | ./. | |
| Invariantentheorie | 2 | Prof. Rohn | |
| Erklär. Shakespeare Dram. in Schlegels Übersetz | 3 | Prof. Dr. Weil | Fritz Aurich |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

051

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Aust |
| Staatsbürgerschaft: | österr |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. NÖ. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | o. Ab. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Martinstr. 23. I. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Aust, Professor |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Leipzig. Univers. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugn. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Philosophie der Neuzeit | 5 | Dr. Stöhr | |
| Über das Fundament der Ethik | 1 | Dr. Kreibig | |
| Allgem. Geschichte im Zeitalter der Renaissance u. Reformation | 3 | Dr. Fournier | |
| Neuere österr. Geschichte als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart | 3 | Dr. Kretschmayr | |
| | | | Karl Aust |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

052

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Aust |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | ev. AB. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Martinstr. 23. I. 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Aust kk. Prof. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugn. Immatrik. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Philosophie der Neuzeit | 5. | Dr. Höhr | |
| Über das Fundament der Ethik | 1 | Dr. Kreibig | |
| Allgem. Geschichte im Zeitalter der Renaissance u. Reformation | 3 | Dr. Fournier | |
| Neuere österr. Geschichte als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart | 3 | Dr. Redlich | |
| | | | Karl Aust |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (457.)

U53

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Aust |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied.-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | ev. AB |
| Wohnung des Studierenden: | W. XVIII. Martinstr. 23. I. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Aust Mittelschullehrer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matur-Zeugn., Immatrikulation |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kulturgesch. des XVI. u. XVII. Jahrhunderts | 2 | Dr. Vikt. Bibl | |
| | | | Karl Aust |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

054

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Henryk Baar |
| Staatsbürgerschaft: | oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Jagielnica, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Berchtheg. 7/1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius, Bierbrauereibesitzer Tarnowiec-Przywalska |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Semesterbestätigung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Tag des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten | 10 | Prof. Dr. Molisch | Henryk Baar |
| Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen | 5 | | |
| Die Protozoen | 2 | Prof. Dr. Joseph | |
| Die chemischen u. chem.-phys. Grundbegriffe d. Biochemie | 2 | Prof. Dr. Grafe | |
| Biochem. Praktikum | 6 | | |
| Biochemie d. Reizprozesse, etc. | 1 | | |
| Übungen im Bestimmen einheimischer Pfl. | 3 | Dr. Vierhapper | |
| Physiol. u. oekol. Pflanzengeogr. | 2 | Dr. Hayek | |
| Experimentalphysik | 5 | Hofr. Lecher | |
| Übungen im Untersuchen u. Bestimmen d. Bryophyten | 3 | Hofr. Dr. Schiffner | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

055

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX./(5.) Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Arthur Baar |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | I., Franzensbrückenstraße 24. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | David Baar, Privat, (Wohnung wie oben) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität, Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund der Reifeprüfung.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der englischen Literatur im 17. Jahrhundert. | 3 | Luick | |
| Einführung ins Mittelenglische und Erklärung ausgewählter Chaucer Texte. | 2 | Luick | |
| Englisches Seminar | 2 | Luick | |
| Französische Lautlehre | 5 | Meyer-Lübke | |
| Interpretation ausgewählter altfranz. Texte | 1 | v. Wurzbach | |
| Französisches Proseminar | 3 | Jabergs | |
| Englisches Proseminar | 3 | Pogatscher | |
| Deutsches Proseminar | 2 | Arnold | |
| | | | |
| | | | |

Arthur Baar

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

056

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Matthias Baaz |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied.-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 18/2 Herbeckstraße 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, techn. Photograph 18/2 Herbeckstraße 7 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. deutschen Lit. b. z. 12. Jahrh. | 3 | Dr. v. Kraus | Matthias Baaz |
| Interpretation kleiner ahd. Dichtungen | 2 | | |
| Altdeutsches Seminar | 2 | | |
| Historische Grammatik d. deutschen Spr. II. | 2 | Dr. Jellinek | |
| Gotische u. mittelhochd. Übungen | 2 | | |
| Kulturgeschichte d. 16. u. 17. Jahrh. | 2 | Dr. Bibl | |
| Mathematische Geographie | 3 | Dr. Brückner | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Dr. Höfer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur

057

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Bábík |
| Staatsbürgerschaft: | österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Watzenowitz bei Gaya, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Böhmisch, alt 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Westbahnstr. 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Bábík, Viertellohnbesitzer in Watzenowitz, Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ~ |

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K — h

verliehen von ~ unter dem — 19—, Z. —

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Das Typrocinalzeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Systematische Botanik | 5 | Dr. Schiffner Viktor | Johann Bábík |
| Physik | 3 | Dr. Exner Franz | |
| Ergänzungen hiezu | 2 | | |
| Chemie | 5 | Dr. Guido Goldschmidt | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ... h

Kollegiengeld . . . . . K ... h

Zusammen . . . . . K ... h

Kostet 4 Heller.

U58

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Babinek |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Rosenberg Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 16. II. 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Fechtergasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Mayerhofersches Konvikt Stand verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K — h unter dem 23. V. 1907 Z. 660

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Länderkunde v. Europa II | 2 | Dr Brückner | Josef Babinek |
| Geogr. Übungen | 10 | " " | |
| Allg. Geographie d. Menschen | 3 | Dr Oberhummer | |
| Geogr. Seminar | 2 | " " | |
| ~~Kulturgesch. d. 16. u. 17. Jhdts~~ | ~~2~~ | ~~Dr Bibl.~~ | |
| Math. Geographie | 3 | Dr Brückner | |
| Röm. Geschichte II. | 2 | Dr Kubitschek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U59

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Babinek |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Rosenberg Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 16. II. 1890. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. k. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Fechterg 4 III/17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | + |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |
| Genießt ein Mayerhofersches Konvikt verliehen von k. k. n. ö. Statthalterei | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K — h unter dem 23. Febr 1904 Z. 660 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Bedeutung u. Verbreitung d. Geschlechtskrankheiten | 1 | Dr. Oppenheim | Josef Babinek |
| Geogr. Seminar | 2 | Dr. Oberhummer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

060

I.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Babinek |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre (30. Juni 1891) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Lerchenfelderstraße 74/I/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Babinek, n. ö. Landes-Archivbeamter, Wien, VIII. Lerchenfelderstraße 74/I/9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 480 K — h
verliehen von dem Landtage des k. k. Handelsmin. im VIII. Bez. Wien unter dem 30. Mai 1907 Z. 100

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis (Nr. 35414)

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Erziehungslehre, II. Teil | 4 | v. ö. Prof. dr. Friedrich W. Förster | Oskar Babinek |
| Pädagogisches Seminar | (2) | v. ö. Prof. dr. Alois Höfler | Oskar Babinek |
| Römische Literatur im august. Zeitalter | 3 | v. ö. Prof. dr. Eduard Hauler | Oskar Babinek |
| Horaz' Epoden (im Seminar) | (1) | v. ö. Prof. dr. Eduard Hauler | Oskar Babinek |
| Sprachwissenschaftliche Übungen (Homer) | 1 | v. ö. Prof. dr. Paul Kretschmer | Oskar Babinek |
| Musonios, Hero und Leander | (1) | v. ö. Prof. dr. Ludwig Radermacher | Oskar Babinek |
| Lateinische Stilübungen (höherer Kurs) | (2) | v. ö. Prof. dr. Walter Otto | Oskar Babinek |
| Französische Lautlehre | 5 | v. ö. Prof. Hofr. dr. Wilh. Meyer-Lübke | Oskar Babinek |
| Rutebeuf (im Seminar) | (2) | v. ö. Prof. Hofr. dr. Wilh. Meyer-Lübke | Oskar Babinek |
| Französische Literatur im Mittelalter | 5 | v. ö. Prof. dr. Philipp Aug. Becker | Oskar Babinek |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U61

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

II.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Babinek |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre (30. Juni 1891) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII Lerchenfelderstraße 74 I Stock, Tür 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Babinek v. d. Landw.-Kanzleioffizial, Wien, Lerchenfelderstraße 74/I/9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von jährl. 480 K — h
verliehen von dem Lehrkörper des k. k. Staatsgymn. im VIII. Bez. Wien unter dem 30. Mai 1907 Z. 100

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Nro 35414

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Interpretation altfranzös. Texte | 1 | Privatdoz. Dr. Alfred Wolfgang Wurzbach | Oskar Babinek |
| Le roman français contemporain | (1) | Lektor Marc Gratacap | Oskar Babinek |
| Übersetzungen ins Französische | (1) | Lektor Marc Gratacap | Oskar Babinek |
| Lektüre und persönliche Übungen | (1) | Lektor Marc Gratacap | Oskar Babinek |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U62

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Babinek |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre (30. Juni 1891) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Lerchenfelderstraße 74/I/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Babinek; nov. Landes-Kanzlei-Ober-offizial; Wien VIII Lerchenfelderstraße 74/I/9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein direktor Johann Czermak'sches Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von jährl. 480 K — h verliehen von Lehrkörper des k. k. Staatsgymn. an VIII. Bez. Wien unter dem 30. Mai 1907 Z. 100

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Lateinische Stilübungen (unterer Kurs) | (2) | Privatdoz. dr. Karl Kraus | Oskar Babinek |
| Rumänisch (für Anfänger) | (2) | o. ö. Prof. Hofr. dr. Wilhelm Meyer-Lübke | Oskar Babinek |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

063

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Teofil Roman Ritter von Babicki |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich-ungarische |
| Geburtsort und Kronland: | Przeraw. Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische, 21. Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII/ Alserstrasse 43 Pension Stöckly |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignatz, k.k. Professor in Przeraw |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Zahlentheorie~~ | ~~4~~ | ~~P. Furtwängler~~ | |
| Seminar | 2 | P. Furtwängler | |
| ~~Invariantentheorie~~ | ~~2~~ | ~~G. Kohn~~ | |
| Versicherungsmathematik I. | 4 | A. Tauber | |
| ~~Mathem. Statistik~~ | ~~3~~ | ~~E. Blaschke~~ | |
| ~~Mechanik~~ | ~~5~~ | ~~K. Hasenöhrl~~ | |

Teofil Ritter von Babicki

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U64

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

Nachtrags- für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Teofil Bohdan Ritter von Babski |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Rzeszów in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnische; 25 August 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-Kathl. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Alserstrasse 43. 1 Stock. Pension Stiastny |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignatz Ritter von Babski, k. k. Professor in Rzeszów. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wiener Universität. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mechanik | 5 | F. Hasenöhrl | |
| Mathematische Statistik | 2 | A. Tauber | |
| öster. Privatversicherungsrecht | 1 | J. Hupka | |
| öster. öffentl. Versicherungsrecht | 2 | v. Laun | |
| Nationalökonomie | 5 | v. Böhm-Bawerk | |

Teofil Bohdan Ritter von Babski

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

U65

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bacca Antonio |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Ruino Tirol |
| Muttersprache, Alter: | Italienisch 22 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röhmisch kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Karl Beckgasse 39. T6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | zest. Giovanni Bacca |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | / |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h

verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Provinzialzeugnis - Zeugnis der VI Kl. Gymnasium und Geburtszeugnis.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Physik (Allge. Ph. als Grund-) | 3 | Pf. Hof. & Exner Fr. | — |
| Chemie | 5 | A. Lobisch | — |
| System Botanik | 5 | Dr. v. Schiffner | — |
| Physik Ergänzungskurs | 2 | Pf. Hof. & Exner Fr. | — |

Antonio Bacca

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom / 19 / Z.

Senatsbewilligung vom / 19 / Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K / h

Inskriptionsgebühr . . . . . K / h

Kollegiengeld . . . . . K / h

Zusammen . . . K / h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

U66

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Georg Bach |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XX./1 Webergasse 21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann, Unterbeamter der k. k. Stadtbahnen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Wien XX./1 Webergasse 21. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Franz-Joseph-Realschule |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in d. Studium d. lateinischen Sprache u. Literatur | 5 | Zwenka Hugo | Heinrich Bach |
| Einleitung in d. Philosophie | 4 | Jerusalem Wilhelm | Heinrich Bach |
| Über das Fundament der Ethik | 1 | Kreibig Josef | Heinrich Bach |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Bach |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XX. Webergasse 21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann Bach, Oberkondukteur der k. k. Staatsbahnen. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Wien XX. Webergasse 21./11 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Franz Joseph Realschule Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Lateinkurs für Realschulabsolventen | 5 | Dr Hugo Jurenka | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr Wilhelm Jerusalem | |
| Fundamente der Ethik | 1 | Dr Clemens Kreibig | |
| Praktische Übungen im Zeichnen Malen u. Radieren | 6 | Emanuel Baschny | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ferdinand Bachseitz |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Plan in Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Plenergasse Nro 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bachseitz Landwirt in Plan. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ders. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | KK. Staatsrealschule in Plan |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur. | 5 | Dr. Hugo Jurenka | — |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | Dr. Alfons Dopsch | — |
| I. Geist und Welt<br>II. Philosophie als Weltanschauung.<br>III. Die amerikanischen Hochschulen. | 4<br>3<br>1 | Georg Fullerton | |
| Arische Weltanschauung. | 1 | Leop. v. Schroeder | — |
| Landeskundliche Referate | 1 | Norbert Krebs | — |
| Fortschritte der Geologie | 1 | Franz Suess | |
| Österreichische Geschichte von 1815-1848. | 1 | Hans Schlitter | |
| Fortschritte der Mineralogie und Petrographie in Referaten | 1 | Dr. Friedr. Becke und Prof. F. Berwerth | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

U69

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lahni Karl. |
| Staatsbürgerschaft: | ungarische |
| Geburtsort und Kronland: | Deva. Siebenbürgen. Ungarn. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 21 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evang. A.-B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Buchfeldg. 16 II/10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl. Modellhandlung. Karlsburg. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität. Wien. |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z.—

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen im Laboratorium. | 30. | Prof. Dr. Wegscheider. | Carl Lahni |
| Pharmakognosie. | 5. | Prof. Dr. Moeller. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ... h |
| Zusammen . | K ... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. CN. (87)

070

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 12 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Paiger |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Polnisch Ostrau, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | böhm. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Florianigasse 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der böhm. Literatur | 2 | V. Vondrák | Rud. Paiger |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

071

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Baillon René Charles |
| Staatsbürgerschaft: | Franzose |
| Geburtsort und Kronland: | Abbeville (Somme) Frankreich |
| Muttersprache, Alter: | Französisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVII, Ortlieb-Gasse, 50 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | 0 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Volljährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philosophische Fakultät von Nancy |

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der ~~Die jüngere Romantik~~ Romantik bis zur Gegenwart | 4 | Dr ~~Stefan~~ Robert ~~Zweig~~ Arnold | René Baillon |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

.072

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fehim Bajraktarević |
| Staatsbürgerschaft: | Bosnien |
| Geburtsort und Kronland: | Sarajevo – Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | serbokroatisch, 14. II. 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Islam |
| Wohnung des Studierenden: | IX, Fuchsthallergasse 3/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mustafa, Privatier, Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hier |

Genießt ein bosn.-herz. Landes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1100 K / h
verliehen von der bosn.-herz. Landesregierung unter dem 11. Oktober 1913 Z. 257.450/E.-4

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Arabische Paläographie | 3 | ~~Karabacek~~ | |
| Die historische Chronologie | 1 | " | |
| Neupersisch | 2 | Bittner | |
| Ihe six Divans | 2 | Geyer | |
| Einleitung in die Arabistik | 2 | " | |
| Cursanlektüre | 1 | " | |
| Erziehungslehre | 4 | Foerster | Fehim Bajraktarević |
| Besprechungen über ethische und pädagog. Fragen | 1 | " | |
| Gesch. der serbokr. Literatur | 2 | Rešetar | |
| Osm.-Türkisch für Anfänger | 2 | Kraelitz | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fehim, Bajraktarević |
| Staatsbürgerschaft: | Bosnien |
| Geburtsort und Kronland: | Sarajevo - Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | serbokroatisch, 14. IV 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Islam |
| Wohnung des Studierenden: | IX, Fuchsthallerg 3/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur | 4 | Arnold | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Höfler | |
| Englische Sprache | 2 | Macallum | Fehim Bajraktarević |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U74

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fehim Bajraktarević |
| Staatsbürgerschaft: | Bosnien |
| Geburtsort und Kronland: | Sarajevo–Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | serbokroatisch, 14. XI. 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Islam |
| Wohnung des Studierenden: | IX, Fuchsthallerg 3/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mustafa, Privatier, Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hier |

Genießt ein bosn.-herz. Landes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1100 K / h
verliehen von der bosn.-herz. Landesregierung unter dem 11. Oktober 1913 Z. 25450/IV.–4

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hauptprobleme der Philosophie | 2 | Ewald | Fehim Bajraktarević |
| Englische Sprache, III Kurs | 2 | Bagster | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

075

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rojica Bajl |
| Staatsbürgerschaft: | Österr-Ung. |
| Geburtsort und Kronland: | S. Andrä b. Görz Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | slow. 14 August 1885 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Langegasse 48 T. 12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geist und Welt: Umrisse einer Philosophie | 4 | George Stuart Fullerton | Rojica Bajl |
| Philosophie als Weltanschauung | 3 | " | |
| Die amerikanischen Hochschulen | 1 | " | |
| Röm. Geschichte | 2 | o. ö. Prof. Dr. Kubitschek | |
| Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter | 3 | Dr. Dvořák | |
| Numismatische Übungen | 1 | Dr. Kubitschek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U76

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bakalec Johann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Ludwikówka, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ruthenisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lerchengasse 23/22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Andruch, Ackerbauer, Ludwikówka |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Franz-Josefs. Gym. in Tarnopol |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das römische Reich in der Kaiserzeit | 5 | Dr Bormann | Johann Bakalec |
| Geschichte der römischen Literatur im Augusteischen Zeitalter | 3 | Dr Hauler | |
| Griechische Grammatik | 4 | Dr Kretschmer | |
| Platons Leben, Lehre und Schriften | 4 | Dr Arnim | |
| Griechische Metrik | 5 | Dr Radermacher | |
| Philologisches Proseminar (griech.) | 1 | Dr Jurenka | |
| Philologisches Proseminar (lateis.) | 2 | Dr Aras | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr Jerusalem | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U77

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Baldauf Oskar Maximilian |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Feldkirch in Vorarlberg. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schönlaugasse 22. II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Baldauf Eduard, Hofrat und Landesschulinspekt. in Bregenz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pädagogisches Seminar | 2 | Höfler | Oskar Baldauf |
| Erziehungslehre (II. T.) | 4 | Foerster | |
| Geschichte der Pädagogik | 1 | " | |
| Gesch. der deutschen Literat. von d. ältest. Zeiten bis zum 12. Jahrhund. | 3 | Braus | |
| Seminar germ. (ältere Abt.) | 2 | " | |
| Einführung in die Germanistik | 2 | Jellinek | |
| Länderkunde von Europa (V. T.) | 2 | Brückner | |
| Wandlungen d. Ziele der Erkenntnis seit der Renaissance | 1 | Oberhummer | |
| Geogr. Seminar. | 2 | " | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

078

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Baldauf |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Feldkirch, Vorarlberg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösselgasse 22, I. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gebhard, k.k. Hofrat, Bregenz, Vorarlberg. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Germanist. Proseminar | 2 | Jellinek. | Oskar Baldauf |
| Lehramtskurs für Stenographie | 1 | Jahne. | |
| Histor. Seminar | 2 | Dopsch. | |
| Wien (Lage u. Entwicklung) | 1 | Oberhummer. | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U79

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Baldrian, |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher, |
| Geburtsort und Kronland: | Günserdorf, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 36 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 12. Zennerstr. 12. II. St. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Baldrian, Gütlerverwalter i. P. Günserdorf. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | / |

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbefähigungszeugnis für Lehrerbildungsanstalten.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung i. d. Philosophie | 2. | Dr. L. Gomperz | |
| Giorgione — Böcklin | 2 | Dr. Josef Strzygowski. | |
| Ravennas Stellung i. d. altchr. K. | 2 | Dr. Josef Strzygowski. | |
| Lombardisch. Kunst | 2 | Dr. Josef Strzygowski | |
| Schopenhauer | 1 | Dr. Rob. Reininger, | |
| Übungen aus d. Gesch. d. Philos. | 1 | Dr. Rob. Reininger, | |
| Arbeiten im Kunsth. Instit. | | Dr. Strzygowski | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

080

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Bálint |
| Staatsbürgerschaft: | ungarisch |
| Geburtsort und Kronland: | Katkau Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch 19 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX Hauptstr. 77a |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Beamte, daselbst |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Math. Statistik | 2 | Tauber | |
| Differential u. Integral | 5 | Wirtinger | |
| Einführung in die Atomistik | 1 | Exner Franz | |
| Nationalökonomie | 5 | Exner Bauer | Leo Bálint |
| Kant u. die mod. Erkenntnistheorie | 4 | Höfler | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

.081

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtragsnationale

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Bálint |
| Staatsbürgerschaft: | ungarisch |
| Geburtsort und Kronland: | Kaschau Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch, 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Hauptstr. 77a |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob Beamte daselbst |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die philosophische Bedeutung des Kulturproblems | 2 | Iwald | Leo Bálint |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

082

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Banszel |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Sibitz in Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 23 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangel. a. B. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Blumengasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Banszel, Grundbesitzer in Teschen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Albrechtsgymn. in Teschen |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der Philosophie~~ | ~~5~~ | ~~Stöhr~~ | Karl Banszel |
| ~~Geschichte der Pädagogik~~ | ~~1~~ | ~~Foerster~~ | |
| Harmonielehre | 2 | Grädener | |
| Kontrapunkt | 2 | | |
| Geschichte der Phil. des Altert. | 4 | Reininger | Karl Banszel |
| Einleitung in die Philosophie | 2 | Gomperz | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

083

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Roman Bardyn |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Županie, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainisch (ruthenisch) geb. 1890, 2 Mai |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII Hernalser-Hauptstraße 39 II/14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Karl Bardyn, Pfarrer in Lany polskie P. Kamionka Str. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hiesige Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestätigung d. Sommersemesters 1912/13 |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Platons Leben, Lehre u. Schriften | 4 | Prof. Dr H. v. Arnim | |
| Aischylos Agamemnon | 2 | | |
| Philol. Seminar: Ausgewählte Gedichte Pindars | 2 | | |
| Geschichte der römischen Literatur im Augusteischen Zeitalter | 3 | Prof. Dr E. Hauler | |
| Berühmte Philologen | 2 | | |
| Philol. Seminar: Frontos Korrespondenz mit Marc Aurel | 2 | | |
| Sprachwissenschaftliche Übungen | 1 | Prof. Dr Kretschmer | |
| Griechische Metrik | 5 | Prof. Dr Rademacher | |
| Philol. Seminar: Philostratus: Heroicus | 2 | | |
| Geschichte der griech. Kunst | 3 | Prof. Dr Reisch | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

1084

Fortsetzung

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Roman Bardyn |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Zupanie, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainisch (ruthen.) Geb. 2. Mai 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII Hernalser-Hauptstr. 39 II/14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Karl Bardyn Pfarrer in Leny pols. P. Kamionka Str. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hiesige Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des Sommersemesters 1912/13

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Schulhygiene mit Berücksichtigung der körperl. Erziehung | 2 | Dr Grafberger | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Prof. Dr Höfler | |
| Lateinische Stilübungen | 2 | Dr Kraus | |
| Die amerikanischen Hochschulen | 1 | Fullerton | Roman Bardyn |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

1085

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Barensfeld |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Ofen Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. helv. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Buchfeldg. 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. W. Tschöpl, Hof- und Gerichts-advokat, Wien. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität – Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Aischylos' Agamemnon | 2 | v. Arnim | Otto Barensfeld. |
| Pindar | 2 | v. Arnim | |
| Kaiserzeit | 5 | Bormann | |
| Horaz' Epoden | 1 | Hauler | |
| Übungen | 1 | Kretschmer | |
| Philosophie | 4 | Reininger | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U86

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stephan Bartel |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Schönberg, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Porzellangasse 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Engelbert Bartel<br>Leinenweber, Mähr. Schönberg, Neugasse 42 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das röm. Reich in der Kaiserzeit | 5 | Dr Bormann | Phil. Stephan Bartel |
| Übungen des arch.-epigr. Seminars | 2 | " | |
| Geschichte der röm. Lit. im Augusteischen Zeitalter | 3 | D Hauler | |
| Berühmte Philologen | 2 | " | |
| Philolog. Proseminar: Horaz' Epoden | 1 | " | |
| Pädag. Seminar | 2 | Dr Höfler | |
| Besprechungen von päd. u. eth. Fragen | 2 | Dr Förster | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

087

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Bartuska |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | ~~Deutsch~~ Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. / 4 Esslaingasse 20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Viktualienhändler II/1, Esslaingasse 20 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien. |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anorganische Chemie | 5 | Prof. Zeisel Gal. Hartleb | Bartuska |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. CH. (87.)

U88

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

ramtskandidat
ür Realschulen

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Barach |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. II. Rembrandtstr. 12. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Albert \| Bankbeamter \| Wien. II. Rembrandtstr. 12 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Technische Hochschule in Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realschulmatura u. ein Jahr [2 Sem.] technische Hochschule |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Elemente der Diff. u. Int. Rechnung | 5 | o.ö. Prof. Wirtinger | |
| Übungen zu dieser Vorlesung | 1 | " | |
| Mathematisches Proseminar | 1 | " | |
| Experimentalphysik | 5 | o.ö. Prof. Lecher | |
| Lateinische Sprache | 5 | Jurenka | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Kornelius Barysz |
| Staatsbürgerschaft: | österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Traismauer, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20½ J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII, Wallriesstr. 85 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Heinrich Richter, Bürgerschuldirektor Wien XVII, Elterleinpl. 4 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |

Genießt ein Jos. u. Barb. Lichtenhainsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von der n.ö. Statthalterei unter dem 15. III. 1910 19 10 Z. IX-25

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 2. Semester |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mathem. Geographie | 3 | Brückner | Kornelius Barysz |
| Länderkunde v. Europa | 2 | " | |
| Geogr. Übungen | 10 | " | |
| " Seminar | 2 | " | |
| Grundzüge der Tektonik | 1 | Kober | |
| Bau u. Entstehung der Alpen | 2 | " | |
| Fall u. Entwickelung der französ. Monarchie | 2 | Pribram | |
| Lektüre u. Kritik v. Tocqueville's „La revolution" | 1 | " | |
| Histor. Seminar | 2 | Dopsch | |
| Einführ. in das Stud. der Geschichte | 1 | Hirsch | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

090

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Walther Bass |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch (jüdischer Nationalität.) 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX/2 Fuchsthallergasse 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef; Professor a/D; ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Liter. | 3 | Kraus | Walther Bass |
| Proseminar | 2 | Jellinek | |
| Proseminar | 2 | Arnold | |
| Einführung in die Germanistik | 2 | Jünk | |
| Erklären u. Bestimmen | 2 | Adler | |
| Lat. Stilübungen | 2 | Srbik | |
| Proseminar | 1 | Hauler | |
| Übungen | 1 | Reininger | |
| Geschichte der deutschen Lit. | 2 | Walkan | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

U91

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ing. Friedrich Bästl<br>Assistent an der k. k. techn. Hochschule in Wien |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III/4 Fasangasse 50 II. St. 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~~~ (großjährig) |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. technische Hochschule (absolviert) |
| Genießt ein ~~~ verliehen von ~~~ | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~~ K ~~~ h unter dem ~~~ 19 ~~~ Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis (Realschule) bezw. II. Staatsprüfungszeugnis der techn. Hochschule |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Funktionentheorie | 5 | Hofrat Dr. Escherich | |
| Zahlentheorie | 4 | Prof. Dr. Furtwängler | |
| Vektoren und Quaternionen | 2 | Doz. Dr. Hanni | |
| Geometrische Optik | 3 | Doz. Dr. Nabl | |
| | | | Ing. Friedrich Bastl |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

092

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franjo Batinić |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Foča in Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | kroatische; geb. 10./X. 1893. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Gentzgasse 32. III. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ivan, Steueramtsoberkontrollor in Zupanjac, Bosnien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Die Immatrikulation und Inskription im vorigen Semestern |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Wandlungen u. Ziele der Erdkunde s.d.g. | 1 | Dr. Eugen Oberhummer | Franjo Batinić |
| Wien (Lage u. Entwicklung) | 1 | " | |
| Geograph. Seminar | 2 | " | |
| Mathematische Geographie | 3 | Dr. Eduard Brückner | |
| Geographisches Seminar | 2 | " | |
| Geographische Übungen für Vorgeschrittene | 10 | " | |
| Russische Gesch. d. 18. Jahrh. | 3 | Dr. Hans Uebersberger | |
| Die Staaten u. Völker der Balkanhalbinsel im 13. u. 14. Jahrh. | 4 | Dr. J. K. Jireček | |
| Albanien im Mittelalter | 1 | " | |
| Im Seminar f. osteur. Gesch.: Die altrussische Chronik d. Nestor | 2 | " | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

093

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franjo Batinić |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Foča in Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | kroatisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Gentzg. 32. III. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ivan, Steuerobkontr., Županjac, Bosnien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univers. in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: schon inskribiert

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österr. Bürgerkunde | 3 | Dr. Laun Rudolf | F. Batinić |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. W. Jerusalem | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

U94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franjo Batinić |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Foča in Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | kroatische, geb. 10./X 1893. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Gentzgasse 32. III 15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ivan, Steueroberkontrollor, Županjac Bosnien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | schon inskribiert |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Griechische Paläographie | 2 | Dr. Bick Josef | Batinić |
| Seminar f. slav. Philologie | 2 | Dr. Milan R. v. Rešetar | |
| Ungarische Sprache: a) Elemente | 2 | Dr. Stockinger Julius | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

095

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Jaubelik |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII., Währingerstr. 170a. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, dto. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Pädagogium, Hegelg. 12. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| 1. Funktionentheorie | 5 | Escherich | |
| 1. Elemente d. Differen. | | | |
| tial u. Integralrechng. | 5. | Wirtinger | |
| 3. Lateinkurs | 5. | Jurenka | F. Jaubelik |
| Seminar f. Math. | 2 | Escherich | |
| Vars coll. Geometrie | 2 | Wirtinger | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

U96

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erik Bauer |
| Staatsbürgerschaft: | Länder der ung. Krone |
| Geburtsort und Kronland: | Agram Kroatien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Tendlergasse 3, III, 26 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bauer Prof i. R. Agram Bukovacka 131 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikel.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Lit. in den ält. Z. | 3 | Prof v. Kraus | Bauer |
| Übungen | 2 | " | |
| Seminar | 2 | " | |
| Franz Lautlehre | 5 | Hofr. Meyer Lübke | |
| Rom. Seminar | 2 | " | |
| Rom Seminar | 2 | Prof Becker | |
| Provseminar | 2 | Prof Jellinek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

097

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 9 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erik Bauer |
| Staatsbürgerschaft: | Länder der ung Krone |
| Geburtsort und Kronland: | Agram Kroatien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Tendlergasse 3/III 24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bauer Gast. R. Agram Bukovacka 131 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikel

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Seminar | 2 | Prof. v. Weilen | Bauer |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U98

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Erwin Bauer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII Schlösselgasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, Versicherungs-Oberinspektor Wien VIII Schlösselg. 19. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Schopenhauer | 1 | Prof. Robert Reininger | Erwin Bauer |
| Integralbegriff und seine Verallgemeinerungen | 2 | Privatd. Paul Roth | |
| Einleitung in die höhere Geodäsie | 2 | Prof. Samuel Oppenheim | |
| Strafrechtliche Reformfragen | 1 | Prof. Alexander Löffler | |
| Militärstrafprozeßrecht | 2 | Prof. Georg Lelewer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

.099

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr Franz Bauer |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Schlösselgasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Oberinspektor Wien VIII Schlösselgasse 19 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lv Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 2 | Prof. Dr Heinrich Gomperz | Franz Bauer |
| Die philosoph. Bedeutung des Christentums | 2 | Prof. Dr Walter Ewald | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

100

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bauer Johann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Schönbichl, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre 6. April 89 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellang. 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Morden, Wirtschaftsbes. in Schönbichl |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Geographie d. M. | 3 | Hfr Oberhummer | |
| Wien (Lage & Entwicklung) | 1 | " | |
| Geograph. Seminar | 2 | " | |
| Mathem. Geographie | 3 | Hfr. Brückner | |
| Länderkunde v. Europa | 2 | " | |
| Geograph. Übungen | 10 | " | |
| Entwicklung & Fall der franz. | 2 | Hfr. Pribram | |
| Römische Geschichte II. | 2 | Kubitschek | |
| Geschichte der d. Kaiserzeit | 2 | Dr Hirsch | |
| Geschichte der Karolingerzeit | 2 | Dr Hartmann | |
| Die Kunstdenkmäler Öst. | 3 | Dr Dietze | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr Jerusalem | |
| Schulhygiene | 2 | Hfr Grassberger | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bauer Johann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Schönbichl, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 J. 6. April 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellangasse 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Martin, Wirtschaftsbez. in Schönbichl |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |
| Genießt ein ~ verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der pragm. Angeleg. mit Rücksicht auf ung. Staatsrecht | 3 | Prof. Turba | |
| Erklärung Shakespearscher Dramen | 3 | ~~Prof. Weil~~ | |
| Geschichte der d. Literatur vom Ausgange der Romantik | 4 | Prof. Arnold | Bauer |
| Geschichte der Philosophie (Neuzeit u. neueste Zeit) | 5 | Prof. Stöhr | Johann |
| Bau u. Entstehung der Alpen | 2 | ~~Dr. Kober~~ | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

102

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Bauer, |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher, |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; geb. 25. März 1891 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVII/, Veronika- |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Kaufmann gasse 33. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der hiesigen K.K. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Funktionentheorie | 5 | Hofrat Dr. Escherich | |
| Proseminar für Math. | 1 | " | |
| Seminar f. Mathematik | 2 | " | |
| Mathem. Seminar | 2 | Dr. Wilhelm Wirtinger | |
| Zahlentheorie | 4 | Dr. Philipp Furtwängler | |
| Gruppentheorie | 1 | " | |
| Seminar | 2 | " | |
| Invariantentheorie m.g.A. | 2 | Dr. Gustav Kohn | |
| Mengenlehre | 3 | Dr. Wilhelm Gross | |
| Theorie d. Gleichgewichtsfiguren | 3 | Dr. Samuel Oppenheim | |

Johann Bauer

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung!

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Bauer, |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher, |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied.-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; geb. 25. März 1891 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVII/, Veronika- |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Kaufmann gasse 33. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der hiesigen K.K. Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mechanik | 5 | Dr Friedrich Hasenöhrl | Johann Bauer |
| Proseminar f. theor. Physik | 1 | " | |
| Seminar f. theor. Physik | 1 | " | |
| Kants, Kritik d. reinen Vernunft u. d. gegenw. Erkenntnisth. | 4 | Dr Alois Höfler | |
| Besprechungen z. Erkenntnislehre d. Mathem. u. Physik | 1 | " | |
| Pädagogisches Seminar | 1 | " | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. (V.) Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Bauer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. -kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII/2 Liebenstorng. 46 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes: | großjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität i. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lateinergänzungsmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. deutsch Liter. | 3 | A.E. Kraus | Josef Bauer |
| Grundriß d. franz. Literat. | 2 | E. Kurzbach | Josef Bauer |
| Le roman fr. contemp. Übersetzung. u. Conversat. | 3 | M. Gratacap | Josef Bauer |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Braun |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Hermannsdorf b. N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 25 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Gartengasse 17. II/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold, Gründbes. Hermannsdorf b/L. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Lehrerbildungsanstalt Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtsprüfung f. Bürgerschulen

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte d. Pädagogik~~ | ~~1 h~~ | ~~Prof. Förster~~ | ~~Karl Braun~~ |
| Übungen über ausgew. pädag. Themen | 1 | Prof. Förster | Karl Braun |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Norbert Bauer |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Langenlois, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 23 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. k. |
| Wohnung des Studierenden: | Langenlois, Kirchenplatz 20 87 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold, Gemeindesekretär, Langenlois, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | [illegible] |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund der vorjährigen Inskription. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die stilistischen Hauptströmungen in der Musik des 19. Jahrhunderts | 1 | Dr. Guido Adler | Bauer |
| Erklären und Bestimmen v. Musikwerken | 2 | Dr. Guido Adler | Bauer |
| I. Geist u. Welt: Umriß einer realistischen Philosophie der Erfahrung | 4 | George Stuart Fullerton | Bauer |
| II. Philosophie als Weltanschauung | 3 | George Stuart Fullerton | Bauer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

107

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Norbert Bauer |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Langenlois, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Langenlois 87 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold, Gemeindesekretär, Langenlois |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vorschriftsmäßige Inskription

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Staatsverrechnung | 6 | Dr. Gustav Seidler | N. Bauer |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K.K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

108

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Bauer |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Baden, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Baden, Antongasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hugo, Bäcker, Baden |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anatomie u. Physiol. d. Pflanzen | 5 | Molisch | Rudolf Bauer |
| Kristallographie | 3 | Becke | |
| Die Protozoen | 2 | Joseph | |
| Allgem. Biologie (Zool. Teil) | 5 | Graber | |
| Experimentalphysik | 5 | Lecher | |
| Experimentalchemie | 5 | Goldschmied | |
| Übungen im Best. einh. Pflanzen | 3 | Vierhapper | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

109

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Baumann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Vöcklabruck, Ober-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20. Juni 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Schlösselgasse 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz Baumann, Spediteur Vöcklabruck |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Frz. Lautlehre | 5 | Dr Meyer-Lübke | |
| Frz. Literatur im Mittelalter | 5 | Dr Becker | Josef Baumann |
| Geschichte d. deutschen Literatur | 3 | Dr Kraus | |
| Proseminar: Gotisch u. Ahd | 2 | Dr Jellinek | |
| Proseminar: Goethe Faust II. | 2 | Dr Arnold | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

110

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Baumgartner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Rohr, O.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Baden, Waltersdorferstr. 83 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg, Bahnbeamter, ebendas. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. röm. Literatur | 3 | Dr E. Hauler | |
| phil. Seminar | 2 | Dr E. Hauler | |
| Platons Leben, Lehre u. Schriften | 4 | Dr H.-v. Arnim | |
| Aischylos' Agamemnon | 2 | Dr H.-v. Arnim | Hans Baumgartner |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

111

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Baumgartner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Rohr O.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 22 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Baden, Waltersdorferstr. 83 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg, Bahnbeamter ebenda |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| phil. Seminar | 2 | Dr H. v. Arnim | |
| Griechische Metrik | 5 | Dr L. Radermacher | |
| phil. Seminar | 2 | | |
| Griechische Grammatik | 4 | Dr P. Kretschmer | Hans Baumgartner |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Baumgartl |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Schlief in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Salzergasse 11 II/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Michael Baumgartl, Wirtschaftsbesitzer in Schlief |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | [illegible] |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von [illegible] unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indett

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| die sz. Literatur im Mittelalter | 5 | Becker | Josef Baumgartl |
| romanisches Seminar (metr. Üb.) | 2 | Becker | |
| die Geschichte der d. Literatur v. d. ält. Z. bis z. 12. Jhdt | 3 | Kraus | |
| Grundriß d. sz. Lit. im 17. Jhdt | 2 | Würzbach | |
| Seminar f. d. Philologie (üb. an Gedicht. des 11. u. 12. Jhdt | 2 | Kraus | |
| Geschichte der böhm. Lit. | 2 | Vondrák | |
| Seminar (nordslav. Abt.) | 2 | Vondrák | |
| sz. Proseminar | 3 | Gratacap | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

113

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Bayer. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher. |
| Geburtsort und Kronland: | Linz, Oberösterreich. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholik. |
| Wohnung des Studierenden: | Lederergasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Oberrevident d. k.k. Stb, Linz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener-Universität. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Vollendetes 4. Semester. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. ältesten deutschen Literatur. | 3 | Dr. J. Kraus. | |
| Interpretation kl. ahd. Dichtungen. | 2 | Dr. v. Kraus. | |
| Deutsches Seminar. | 2 | Dr. v. Kraus. | |
| Deutsches Proseminar. | 2 | Dr. Jellinek. | |
| Deutsches Proseminar. | 2 | Dr. Arnold. | Gustav Bayer. |
| Einführung in die Germanistik. | 2 | Dr. Luick. | |
| Französische Lautlehre | 5 | Dr. Meyer-Lübke. | |
| Franz. Seminar | 2 | Dr. Meyer-Lübke. | |
| Franz. Lit. im Mittelalter. | 5 | Dr. Becker. | |
| Romanisches Seminar | 2 | Dr. Becker | |
| Interpretation afz. Texte. | 1 | Dr. Neumann | |
| Einführung i. d. roman. Sprachw. | 2 | Dr. Jaminsky | |
| Pädagogisches Seminar. | 2 | Dr. Foster. | |
| Deutsches Seminar. | 2 | Dr. v. Weilen. | |
| Franz. Proseminar. | 3 | Lekt. Pratacosp. | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag 2.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Bayer. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher. |
| Geburtsort und Kronland: | Linz, Oberösterreich. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Lederergasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Oberrevident d. k.k. Stb, Linz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener-Universität. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Vollendetes 4. Semester. |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie. | 4 | Dr Jerusalem. | |
| Kants. Kritik d. reinen Vernunft. | 4 | Dr Höfler. | |

Gustav Bayer.
stud. phil.

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen. | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Hans Bäcker |
| Staatsbürgerschaft: | Wien |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII/I Josefstädterstr. 24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Paul Seibel Beamter, Wien, VIII/I Stolzenthalergasse 26 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Giorgione - Böcklin | 2 | Strzygowski | |
| Zentralasiatische Kunst | 2 | Strzygowski | |
| Geschichte der abendländischen Kunst im Mittelalter | 3 | Dvořák | |
| Erklären u. Bestimmen von Musikwerken | 2 | Adler | |
| Arische Weltanschauung | 1 | Schroeder | |
| Grammatik, praktische Übungen. | 2 | Maddalena | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Bäcker |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Prag Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 19½ Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII Geblergasse 19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jakob, Fabrikant Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein, Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chem. Übungen f. Anfänger Ganztg Lab. Taxe K 25 | ytg | Goldschmiedt Guido | Hans Bäcker |
| Chem. Technologie Brennstoffe u. Silikate | 3 | Wenzel Franz | |
| Einführung in die Atomistik der Materie u. Elektr. | 1 | Przibram Karl | |
| Physik. Praktikum f. Chemiker Lab. Taxe K 10 | 6 | Exner Franz | |
| Elektrolyse | 1 | Abel Emil | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

117

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Lehramtskandidat
Realschulen

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Becherer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Rodaun, Nieder Österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 5. August 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III, Salesianergasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Heinrich Hartleben Wien III Rennweg 75 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Abiturientenkurs f. Hz. Handelsakademie |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifeprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Physik als Grundlage der Naturwiss. | 3 | Prof. Dr. Exner | Becherer |
| Elemente der Differential- und Integralrechnung | 5 | „ Wirtinger W. | Becherer |
| Experimentalchemie I. Teil | 5 | „ Goldschmiedt | Becherer |
| Einführung in das Studium der kath. Theologie | 5. | „ Zurenka | Becherer |
| Chemische Übungen für Anfänger | | „ Wegscheider | Becherer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | „ | „ |
| Kollegiengeld | „ | „ |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

118

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Bechinie |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, nö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, 17., Jörgerstr. 15. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | M. † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | [redacted] — . |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien, phil. Fak. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Funktionentheorie | 5. | Escherich | |
| Proseminar f. Mathem. | 1 | " | |
| Kurz über darstell. Geometrie | 3 | Mack. | |
| Kants Kritik d. r. Vernunft. | 4 | Höfler | |
| Besprechungen zur Erkenntnistheorie | 1 | " | |
| Paed. Seminar | 1 | " | |
| Über d. Fundament d. Ethik | 1 | Kreibig | |
| Geist u. Welt. | | Fullerton | |
| Philosophie als Weltanschauung | | " | |
| | | | K. Bechinie |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Bečička |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Weitenegg Niederöst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 24. April 1894. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Schlösslg. 28. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bečička, Fabriksleiter Weitenegg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Anfänger | 5 | Prof. Dr. Wegscheider | Jan Bečička |
| Laboratoriumstaxe hiezu | — | " | |
| Färberei-chemische Übungen | 5 | Prof. Dr. Pollak | |
| Laboratoriumstaxe hiezu | — | " | |
| Chemie der Benzolderivate | 5 | Prof. Dr. Herzig | |
| Elemente der Differential u. Integralrechnung | 5 | Prof. Dr. Wirtinger | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Prof. Dr. Jerusalem | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Beck, |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch, |
| Geburtsort und Kronland: | Mitterbach, Nied.-österr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 18/1 Lutherhof 1 (= Schumanng. 17) |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Pfarrer, Wien 18/1 Lutherhof 1 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. evang. theol. Fakultät Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasialmatura mit Auszeichnung. Matrikelschein, Kolloquienzeugnisse |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Geschichte der Pädagogik~~ | ~~1~~ | ~~Dr. F. W. Foerster~~ | Josef Beck. ev. theol. |
| Geschichte d. neueren Philosophie | 5 | Dr. Friedr. Jodl | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

121

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Becke |
| Staatsbürgerschaft: | Preusse |
| Geburtsort und Kronland: | Höchst a. Main, Preussen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, A.B. |
| Wohnung des Studierenden: | Weidling n.Ö, Feldweg 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max, Ing. Chem., Weidling n.Ö |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Anfänger | ganzt. | Prof. Wegscheider | Hans Becke |
| Chemie der Benzolderivate | 5 | Prof. Herzig | |
| Chemische Technologie: Organische Farbstoffe | 3. | Prof. Pollak | |
| Chemische Technologie Brennstoffe u. Silikate | 3 | Prof. Wenzel | |
| Krystallographisch-mineralogisches Prakt. f. Anf. | | Prof. Becke | |
| Laboratoriumstaxe | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | [illegible] |
| Staatsbürgerschaft: | [illegible] |
| Geburtsort und Kronland: | [illegible] |
| Muttersprache, Alter: | [illegible] |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | [illegible] |
| Wohnung des Studierenden: | XIII [illegible] |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| [illegible] | 4 | [illegible] | [illegible] |
| [illegible] | 2 | [illegible] | |
| [illegible] | 1 | [illegible] | |
| [illegible] | 3 | [illegible] | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Beer |
| Staatsbürgerschaft: | österr |
| Geburtsort und Kronland: | Stefanau Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 49 J |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIX Karl Ludwigstr 86 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | KK Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. abendländ. Kunst im Mittelalter | 3 | Prof Max Dvořák | Heinrich Beer |
| Hauptprobleme der Philosophie | 2 | Dozent Oskar Ewald | |
| Übungen | 1 | | |
| Geist und Welt | 4 | Prof Fullerton | |
| Philosophie als Weltanschauung | 3 | " " | |
| Die amerikanischen Hochschulen | 1 | | |
| Schopenhauer | 1 | Prof Reinger | |
| die philosophische Bedeutung des Kulturproblems | 2 | Dr Ewald | |
| Böcklin, systematisch vergleichend | 2 | Prof. v. Strzygowski | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Beer |
| Staatsbürgerschaft: | österr |
| Geburtsort und Kronland: | Stefanau Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch geb 1864 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XIX Karl Ludwigstr 86 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Nationalökonomie | 5 | Dr v Böhm-Bawerk | Heinr Beer |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Beetz |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. Staatsbürger (pust. nach Wien) |
| Geburtsort und Kronland: | Kiel in Preussen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 31 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, IV. Karolinengasse 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität als ausserord. Hörer |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Gymnasial-Matura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Giorgione - Böcklin vergleich. betrachtet | 2 | Prof. Hofrat Dr. J. Strzygowski | Wilhelm Beetz |
| Geschichte der abendl. Kunst im Mittelalter | 3 | Prof. Dr. Max Dvořák | |
| Kunsth. Übungen: Österr. Kunst | 2 | Dr. Hans Tietze | |
| Die stilist. Hauptströmungen in der Musik des 19. Jhd. | 1 | Prof. Dr. Guido Adler | |
| Instrumentalmusik in Frankreich seit 1750 bis zur Neuzeit | 3 | Prof. Dr. Max Dietz | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Beetz |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. Staatsbürger |
| Geburtsort und Kronland: | Kiel in Preussen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 31 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Karolinengg. 32. Wien. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymnasial-Matura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 2 | Dr. H. Gomperz Hofrat | W. Beetz |
| Ravennas Stellung in der altchristl. Kunst. | 2 | Prof. Dr. Strzygowski | |
| Erklären u. Bestimmen von Musikstücken | 2 | Prof. Dr. Adler | W. Beetz |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Bělař. |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | čechisch, 17 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIV. Mariahilferstr. 191. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr. Franz Bělař, k.k. Notar, Wien XIV. Mariahilferstr. 191. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Carl-Ludwig-Gymnasium |
| Genießt ein ~ verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anatomie u. Physiologie der Pflanzen. | 5. | Molisch H. | |
| Allgemeine Biologie, zoolog. Teil. | 5. | Grobben K. | |
| Architektur des Wirbeltierkörpers | 2 | Hatschek B. | |
| Systematische Übersicht der Wirbeltiere. | 3. | Hatschek B. | K. Bělař |
| Zootomische Übungen. | 2. | Hatschek-Joseph. | |
| Parasitologie. | 2 | Pintner Th. | |
| Parasitolog. Praktikum. | 3. | " | |
| Die Protozoen. | 2. | Joseph H. | |
| Praktikum d. vergleich. Histologie | 4. | " | |
| Funktionen des Tierkörpers. | 1. | Přibram H. | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Bella |
| Staatsbürgerschaft: | ungarische |
| Geburtsort und Kronland: | Hermannstadt, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | ev. A.B. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Jerlgasse 22/27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | J. L. Bella, Musikdirektor Hermannstadt Ungarn, Sporergasse 18 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Gymn. Matura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die stilistischen Hauptströmungen in der Musik | 1 | Prof. Dr. Guido Adler | Rudolf Bella |
| Erklären und Bestimmen von Musikwerken | 2 | Prof. Dr. Guido Adler | Rudolf Bella |
| Instrumentalmusik in Frankreich seit 1850 | 3 | Prof. Dr. Max Dietz | Rudolf Bella |
| Psychologische Ästhetik | 3 | Prof. Dr. Rich. Wallaschek | Rudolf Bella |
| Schopenhauer | 1 | Prof. Dr. Robert Reininger | Rudolf Bella |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Edmund Benedetti |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Triest, Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Italienisch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Lerchenfelderstraße 66-68 Tür 53 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Artur Benedetti k.k. Lagerhausbeamter in Triest Via Chiozza 25 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium in Triest |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis des k.k. Staatsgymnasiums in Triest |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anatomie & Physiologie d. Pflanzen | 5 | P. Hans Molisch | |
| Anatomie d. Menschen | 6 | P. Ferd. Hochstetter | |
| Allgemeine Biologie | 5 | P. Karl Grobben | |
| Experimentalchemie | 5 | P. Guido Goldschmiedt verstorben | |
| Experimentalphysik | 5 | P. Ernst Lecher | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4. XI. 1913, Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Benesch |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; im 31. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Christ; r. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVII/2 Klampfelberggasse 401. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | loco |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Besprechungen zur Erkenntnislehre der Mathematik u. Physik | 1 | Prof. Dr Höfler | Ernst Benesch |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Prof. Dr Höfler | Ernst Benesch |
| Erziehungslehre (II. Teil) | 4 | Prof. Dr Foerster | Ernst Benesch |
| Geschichte der Pädagogik | 1 | Prof. Dr Foerster | Ernst Benesch |
| Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart | 4 | Prof. Dr Arnold | Ernst Benesch |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

131

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz v. Benesch |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Graz Steierm. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien Nussdorferstr 94. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Eug Benesch. Wien Riegelgasse 11 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Graz. |

Genießt ein verliehen von Dietrichsteinsches Fond d. k.k. Steierm. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K – h unter dem 21. X. 1912 Z. ℓ 2622/15

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Geologie | 5 | Suess | Fritz v. Benesch |
| Einleitung i. wissenschaftl. Arb. | 10 | | |
| Paläontol. d. wirbellos. T. | 5 | Diener | |
| Paläont. Übungen f. Anfänger | 6 | Diener u. Arthaber | |
| Vergl. Osteologie d. Wirbelt. | 5 | Abel | |
| Grundzüge d. Tektonik | 1 | Kober | |
| Bau u. Entstehung d. Alpen | 2 | | |
| ~~Englische Sprache I Kurs.~~ | | ~~Bayer~~ Becke | |
| Kristallograph. - Mineralog. Prakt. | 4 | 3./X. 1913. | |
| Fortschritte d. Geologie in Referaten | 1 | Suess | Wegscheider |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 111. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Benesi |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Oedenburg, Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | magyarisch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien III. Engelsberggasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Marcell, Bankier III. Engelsberg. 5 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität zu Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 2 Semester außerordentl. Hörer |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen f. Anf. | 40 | Goldschmiedt | |
| Physik. Prakt. f. Chemiker | 6 | Exner | |
| Elemente d. Different. u. Integralr. | 5 | Wirtinger | |
| Kurs für Realschulabsolv. | 5 | Jurenka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Benger |
| Staatsbürgerschaft: | Mähren |
| Geburtsort und Kronland: | Postrizin Bez. Schlan Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch, |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Liechtensteinstr. 15/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Siegmund Beinkeles Rabbiner in Chotebor bei Deutschbrod |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien |
| Genießt ein — verliehen von — | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugn. |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung i. d. Philosophie | 4 | Pr. Doz. Dr. Jerusalem | Siegfried Benger |
| Französ. Lautlehre | 5 | Prof. Hofr. Dr. Meyer-Lübke | |
| " Syntax | 2 | Pr. Doz. Dr. E. Richter | |
| Geschichte d. rom. Wortstellung | 1 | | |
| Französ. Proseminar | 3 | Lektor Grataceps | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Angelo von Benvenuti |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Zara Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | italienische 20/VI 1895 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Tendlergasse #3 III 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Antonio von Benvenuti k. k. Oberoffizial in Zara |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsgymnasium in Zara |

Genießt ein Fondation „San Demetrio" Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Geographie des Menschen | 3 | Obermummer | Angelo von Benvenuti |
| Mathematische Geographie | 3 | Brückner | |
| Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance und der Reformation | 3 | Fournier | |
| Geschichte der Karolingerzeit mit besonderer Berücksichtigung Italiens | 2 | Hartmann | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

135

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Angelo von Benvenuti |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Zara Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | ital. 18 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Pendlergasse 3. III. 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton von Benvenuti Oberstleut. Zara Dalmatien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsgymnasium in Zara |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von San Demetrio unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geographie von Nordeuropa | 2 | Dr. Machatschek | Angelo von Benvenuti |
| Römische Geschichte II. Teil Von Gracchen bis zum Jahre 31 v. Chr. | 2 | Dr. Kubitschek | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

136

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (207.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Angelo von Benvenuti |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Zara Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | ital. 18 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Tendlergasse 3. III. 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton von Benvenuti. Oberstleut. Zara Dalmatien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k Staatsgymnasium in Zara |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von „Zar Demetris" unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die erste Teilung Polens | 1 | Tirecek | Angelo von Benvenuti |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

137

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Angelo von Benvenuti |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Zara Dalmatien. |
| Muttersprache, Alter: | ital. 18 Jahre alt. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Pendlergasse 3. III. 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton von Benvenuti Zara Dalmatien Oberoffiz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Staatsgymnasium Zara. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von Leo Demetris unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Kaiserzeit | 2 | Hirsch Hans | Angelo von Benvenuti. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

138

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bogoslav Berbuč |
| Staatsbürgerschaft: | öst. Staatsbürger |
| Geburtsort und Kronland: | Görz, Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Slovenisch, geb. 11. November 1885. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | II Vorgartenstraße 182, III Tock, Tür 24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, K.K. Professor i.R. Görz, via ponte nuovo 30 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Staatsrealschule Görz |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur | 5 | Dr. Hugo Jurenka K.k. Regierungsrat | Berbuč |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. Wilhelm Jerusalem k.k. Regierungsrat | |
| Über das Fundament der Ethik | 1 | Dr. Hans Klem. Kreibig k.k. Regierungsrat | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

139

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Lehramtskandidat für Realschulen

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Berninger |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 18. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V/I. Margarethenstr. 59. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Berninger, Kaufmann Wien. V/I. Margarethenstr. 59. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Realschule |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur | 3 | Dr Karl Kraus | |
| Historische Grammatik | 2 | Dr Max Fellinek | |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2 | Dr Max Fellinek | |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2 | Dr Robert Arnold | |
| Franz. Literatur im Mittelalter | 5 | Dr Becker | |
| Franz. Proseminar | 3 | Marc Grabergs | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr Jerusalem | |
| Lateinkurs | 5 | Dr Junker | Leopold Berninger |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bohdan Marion Berezницkyj |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg - Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainisch 25. J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griechisch. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | III./4 Oberzellergasse 12. T. 8. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Die Universität zu Leipzig (Deutschland) |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Germanische Geographie u/ Etnographie | 2 | Prof. R. Much | |
| Geschichte der deutschen Literatur | 4 | Prof. R. Arnold | |
| °Proseminar für d. Philologie: Faust | 2 gratis | | |
| Geschichte der deutschen Literatur im 16 Jh. | 2. | Dr. R. Wolkan | |
| Einführung in die Germanistik | 2. | Dr. V. Junk | |
| Goethes „Faust" - - - | 3. | Dr. Ed. Castle | |
| Interpretationsübungen an Schillers Balladen | 1 | — | |
| | | 9/X. 1913 | |
| | | Lippay | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

141

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Berger |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Margarethenstr 42 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf Berger k. k. Hofsteinsetzer Wien IV. Margarethenstr 42 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsrealschule im IV. Bezirke Wiens |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. k.k. Staatsrealschule im IV. Bezirke Wiens

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem Wilh. | |
| Repetitorium d. Gesteinslehre | 2 | Zimmelbauer Alfr. | |
| Architektur d. Wirbeltierkörpers | 2 | Latzhek Berth. | Alois Berger |
| Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen | 5 | Molisch Hans | |
| Einleitung in d. Studium d. lateinischen Sprache u. Literatur | 5 | Jurenka Hugo | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

142

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Herman Berger |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Dukla Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, israel. Nation. jüdisch geb. 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II Rueppgasse 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | S. Berger Dukla Schneider |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Gimnas. in Tarnow |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis VI kl. und Vorzeugniss

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Physik allgem. | 3 | d. Exner | Herman Berger |
| Botanik | 5 | d. Schiffner | |
| Chemie | 5 | d. Goldschmied | |
| Physik I. Ergänzung für Pd. | 2 | d. Exner | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Berger |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Altenmarkt a/d. Triesting Nieder-Oesterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VII. Neustiftgasse 70 II. Stiege I. Stock. Tür 39. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann Berger, Sägewerksbesitzer Altenmarkt a/d. Triesting N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Seminar für Mathematik | 2 | Hofrat Escherich | |
| Elementarmathematik | 1 | " " | |
| Mathematisches Seminar | 2 | o.ö. Prof. Furtwängler | |
| Seminar f. theor. Physik | 1 | o.ö. Prof. Hasenöhrl | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | P. Willibald (Emil) Berger |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Bärn in Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, geb. 20. April 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I, Freiung 6, Schottenstift |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch No: 36404

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Österreich. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Alfons Dopsch | P. Willibald Berger |
| Neuere Napoleonforschung | 2 | Hofrat Dr. August Fournier | |
| Lektüre und Kritik von Tocquevilles: Ancien regime | 1 | Prof. Dr. Alfred Pribram | |
| Abendländ. Kunst im Mittelalter | 3 | Prof. Dr. Max Dvořák | |
| Histor. Seminar | 2 | Prof. Dr. Alfons Dopsch | |
| Allgem. Geographie des Menschen | 3 | Prof. Dr. | |
| Wien (Lage und Entwicklung) | 1 | Engen | |
| Geograph. Seminar | 2 | Oberhummer | |
| Länderkunde von Europa II. | 2 | Prof. Dr. Eduard Brückner | |
| Erziehungslehre II. | 4 | Prof. Dr. Fr. Förster | |
| Realist. Philos., Philos. als Weltansch., im Hochsch. | 8 | Fullerton George | |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Franz Bergmann |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, einundzwanzig |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VII. Schottenfeldgasse 75a |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Fabrikant, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ergänzungsreifeprüfung

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Giorgione-Böcklin | 2 | Strzygowski | |
| Kunsthist. Seminar | 2 | " | |
| Gesch. d. griech. Kunst | 3 | Reisch | |
| Erklärung griech. Vasenbilder | 1 | " | |
| Bronzen d. Kais. Antikensamml. | 2 | Schrader | |
| Archäolog. Übungen | 1 | " | |
| Gesch. d. abendländ. Kunst | 3 | Dvořák | |
| Kunsthist. Übungen II. | 2 | Schlosser | |
| Kunsthist. Üb: Östr. Kunst | 2 | Tietze | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

146

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Samuel Berler |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Sniatyn, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Jüdisch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Simondenkg. 6/5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Markus Berler Kaufmann in Sniatyn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur | 5 | Prof. Dr. Jurenka | Samuel Berler |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

147

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hugo Berlitzer. |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I. Wiesingerstraße 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ~ |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien. |

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von ~ unter dem 19 J.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikulationsschein. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anleitung zu wissensch. chem. Untersuch. | 44 | ao. Pr. Guido Goldschmiedt | H. Balitzer. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Martin Berman |
| Staatsbürgerschaft: | Rumänische |
| Geburtsort und Kronland: | Piatra Neamtz in Rumänien |
| Muttersprache, Alter: | Rumänische, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | IX Tendlergasse 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Elias, Handelsmann, Piatra Neamtz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | das Lyceum |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hebräische Sprache | 2 | Torczyner | Martin Berman |
| Geist und Welt. | 4 | Prof. Fullerton | |
| Philosophie als Weltanschauung | 3 | Prof. Fullerton | |
| Die amerikanischen Hochschulen | 1 | Prof. Fullerton | |
| Übungen aus der Geschichte der Philosophie | 1 | Prof. Reininger | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

149

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Joh. Bernard |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Riehlg. 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Joh. Bernard Geschäftsdiener Wien V. Riehlg. 23 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Wien. Univ. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. Literatur | 3 | v. Kraus | Joh. Bernard |
| Seminar f. d. Philologie | 2 | " | |
| Interpretation kleiner alth. Dicht. | 2 | " | |
| Shakesp. Dramen | 3 | v. Weilen | |
| Rutebeuf | 2 | Meyer-Lübke | |
| Gesch. d. neuer. Philosophie | 5 | Jodl | |
| Franz. Liter. im Mittelalt. | 5 | Becker | |
| metrische Übungen | 2 | " | |
| Deutsches Seminar (mod.) | 2 | Weilen | |
| Philos. als Weltanschau. | 3 | Fullerton | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

150

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moses Bernblum |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Brody, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 1880 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Alserstr. 25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | + |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der neueren Philosophie | 5 | Prof. Dr. Jodl | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Dr. et. Höhr | Bernblum |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

151

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Bernerth |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Adelsdorf, österr. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 30. Juni 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII Gebergasse 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Bernerth, Lehrer, Adelsdorf Schlesien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |

Genießt ein Gehaltsverhältnis Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K —h
verliehen von K. K. akad. Senat d. Univers. Wien unter dem 21. Febr. 1912 Z. 701 ex 1911/12

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Literaturgesch. bis zum 12 Jh. | 3 | v. Kraus | |
| Interpretation ahd. Gedichte | 2 | v. Kraus. | |
| Deutsches Seminar (ältere Abt.) | 2 | v. Kraus. | |
| Erklärung Shakespeare'scher Dramen | 3 | v. Weilen | |
| Deutsches Seminar (moderne Abt.) | 2 | v. Weilen. | |
| Deutsche Literaturgesch. vom Ende der Romantik bis zur Gegenwart | 4 | Arnold | |
| Deutsche Lit. Gesch. im 16 Jh. | 2 | Wolkan | |
| Französ. Lautlehre | 5 | Meyer-Lübke | |
| Französ. Literatur im Mittelalter | 5 | Becker | |
| Grundriß d. frz. Liter. Gesch. im 17 Jh. | 2 | v. Wurzbach. | |

Oskar Bernerth

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

152

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Bernerth. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Adelsdorf, österr. Schlesien. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 30. Juni 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. Geblergasse 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Albert Bernerth, Tischler, Adelsdorf österr. Schlesien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K —h
verliehen von akadem. Senate der K.k. Univers. Wien unter dem 21. Febr. 1912 Z. 711 ex 1911/12

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Interpretation ausgewählter afr. Texte | 1 | v. Wurzbach | |
| Französ. Prosaseminar | 3 | Gratacap | |
| Erziehungslehre (II) | 4 | Foerster | |
| Franz. Seminar (moderne Abt.) | 2 | Becker | |

Oskar Bernerth

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

153

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Siegfried Bernfeld |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | israelit. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/9 Lappigasse 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Isidor, Kaufmann, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Erziehungslehre | 4 | Prof. Förster | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Prof. Höfler | |
| Besprechung ethischer Fragen | 2 | Prof. Förster | |
| Kants Kritik der reinen Vernunft | 4 | Prof. Höfler | |
| Soziologische Grundlagen d. Politik | 1 | Priv.-Doz. Hartmann | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Stöckl | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

154

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Bernolak |
| Staatsbürgerschaft: | Öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Mkt. Waltersdorf N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | slowak. 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII Wimbergergasse 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Oberlehrer Siegersdorf N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfungszeugnis mit Ergänzungsprüfung

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Lit. | 3 | v. Kraus | |
| Deutsches Seminar | 2 | v. Kraus | |
| Hist. Gram. | 2 | Jellinek | |
| Deutsches Proseminar | 2 | Jellinek | |
| Erklärung Shakespearescher Dramen | 3 | Werner | |
| Franz. Lautlehre | 5 | Meyer-Lübke | |
| Franz. Seminar | 2 | | |
| Franz. Literatur | 5 | Becker | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Max Bernolak

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

155

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Berglas |
| Staatsbürgerschaft: | Öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Unter-Waltersdorf N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Wimbergerg. 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Oberlehrer Siegersdorf N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfungszeugnis mit Ergänzungsprüfung

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Grammatik | 2 | v. Weilen | M. Berglas |
| Franz. Konversation | 3 | Gratacap | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

156

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gottlieb Bernhold |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Salzburg – Salzburg |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 25 1/2 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Kochgasse 32. III. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | –. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | –. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | R. k. Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K – h
verliehen von – unter dem – 19 – Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Hofrat Moeller | |
| Chemische Übung. f. Anfänger | 15 | Hofr. v. Rud. Wegscheider | |
| Laboratoriumstaxen | | " " | Gottlieb Bernhold |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

157

C. F. KOP- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bernot Josef |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kovor in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slov., geb. 1879 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. Friedmanng. 34, II/29 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Bernot Josef, Organist in Stranje |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifungszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kritik der reinen Vernunft | 4 | Höfler | |
| Die Kunstdenkmäler Oesterreichs | 3 | Dietze | Josef Bernot |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

158

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Bernot |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kovor in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slov., 3./V. 1879 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVI Friedmanng. 34, II/29 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bernot, Organist in Stranje, Krain |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität. Wien |

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Schopenhauer | 1 | Reininger | — |
| Entwicklung der polit., sozialen und wirtschaftl. Ideen der Gegenwart | 2 | Bibl | Josef Bernot |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

159

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bernsteiner Peter |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Putschall, Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 20. Sept. 1889 geboren |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Clusiusgasse 6/8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | am 14. Mai 1897 gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | großjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index. |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der abendländ. Kunst | 3 | Dr. Dvořák | |
| Giorgione – Böcklin | 2 | Dr. Strzygowski | |
| Kunsthist. Seminar | 2 | " | |
| Geschichte der griech. Kunst | 3 | Prof. Reisch Hofr. | |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Prof. Dr. Popich | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

160

Armstrong.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Peter Bernsteiner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Putschall, Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 20. Nyl. 1869 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Porzellang. 30/II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | 14. Mai 1897 gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | großjährig |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Wiener Universität |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Indet |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführg in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen I. | 1 | Dr. H. Hirsch | Bernsteiner Peter |
| Amerikan. Hochschulen | 1 | Prof. Fullerton | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

161

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Bersil |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Neunkirchen Nied. öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 19 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIV. Hadikgasse 142 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius, Oberfinanzrat, Wien XIII Hadikg. 142 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikul. für 1912/13 |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Giorgione — Böcklin | 2 | Hofrat Dr. Strzygowski | Hans Bersil |
| Ravennas Stellung in der altchristl. Kunst | 2 | Hofrat Prof. Dr. Strzygowski | |
| Geschichte der abendl. Kunst im Mittelalter | 3 | Prof. Dr. Dvořák | |
| Kulturgeschichte d. 16. u. 17. Jahrhund. | 2 | Prof. Dr. Bibl | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

162

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hans Berstl |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Neunkirchen - Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Hadikgasse 142 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Julius, k. k. Oberfinanzrat Wien VIII. Hadikgasse 142 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index 1912/13

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Zentralasiatische Kunst | 2 | Hofrat Prof. Dr. Strzygowski | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Dr. Stöhr | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

163

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Edmund Berthold |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Böhmen Töplitz in |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch Augsb. Bek. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVIII./1. Dampfschiffgasse 8. II. Tr. I/21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Edmund Theodor Berthold, Kontrollor d. A.T.E. † 10/10. 1898. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Dr. Ernst Walther, Zahnarzt in Töplitz i. B. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsobergymnasium in Töplitz Schönau |
| Genießt ~~ein~~ die Karoline Spenglersche Studenten verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag | ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 372 K — h unter dem 14. Mai 1907 Z. 144. 343 |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Kants „Kritik der reinen Vernunft" und die gegenwärtige Erkenntnistheorie.~~ | ~~4~~ | ~~Prof. Dr. Alois Höfler~~ | E. Berthold |
| Über das Fundament der Ethik. | 1 | Dr. Jos. Kreibig | E. Berthold |
| Neueste österreichische Geschichte als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart. | 3 | Dr. H. Kretschmayr | — |
| Vortrags- u. Redeübungen. I. | ~~2~~ | ~~Dr. R. Wallaschek~~ | |
| Kants „Kritik der reinen Vernunft" u. die gegenwärtige Erkenntnistheorie | 4 | Dr. A. Höfler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

164

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Biagio Marin |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Grado - Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | italienisch 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch - kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Universitätsgasse 27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Antonio - Wirt - Grado |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Franz. Litt. d. Mittelalter | 5 | Dr Becker | |
| Franz. Lautlehre | 5 | Meyer-Lübke | |
| Hist. - ital. Gramm. | 2 | Dr Battisti | |
| Erziehungslehre | 4 | Dr Foerster | |
| ~~Gesch. der Päd.~~ | ~~4~~ | ~~" "~~ | |
| Franz. Prosem. | 3 | Gratacap | |
| Roman. Seminar | 2 | Becker | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

165

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im XII Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Franz Bial |
| Staatsbürgerschaft: | Reichsdeutscher. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 24 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XII/1 Aichholzg. 5. III/14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max Bial, Kaufmann, Wien XII, Aichholzg. 5. III. 14. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität. |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zurückgelegtes XI. Semester an der hiesigen Universität.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Franz. Seminar (Rutebœuf) | 2 | Hofrat Prof. Dr. W. Meyer-Lübke | Dr. Franz Bial |
| Engl. Seminar (Literarh. Übungen) | 2 | Prof. Dr. K. Luick | |
| I. Geist & Welt, Umriß einer realist. Philosophie d. Erfahrung | 4 | Prof. George Stuart Fullerton | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Biedermann |
| Staatsbürgerschaft: | Fürst. Liechtenstein |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I. Michaelerplatz 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm, Beamter, ebendort |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: letztes Semester an obiger Universität

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Stilist. Hauptströmungen in der Musik des 19. Jahrh. | 1 | Guido Adler | |
| Erklär. & Bestimmen von Musikwerken | 2 | " " | |
| Übungen im musikh. Institut | 2 | " " | |
| Instrumentalmusik in Frankr. seit 1750 | 3 | Dietz Matt | |
| Psychologische Ästhetik | 3 | Wallaschek Rich. | |
| Fuge & doppelter Kontrapunkt | 2 | Grädener Herm. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Biedermann |
| Staatsbürgerschaft: | Fürst. Liechtenstein |
| Geburtsort und Kronland: | Wien. N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch - 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien. I. Michaelerplatz 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm, Beamter ebendort |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | — |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Entstehung & Geschichte der Oper | 1 | Dr. Egon Wellesz | Paul Biedermann |
| Aussetzen des Basso continuo | 2 | " " | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

168

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Artur Biehl |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wimpassing a/Schw., Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch, a. C. |
| Wohnung des Studierenden: | IV., Große Neugasse 31, Meßmann |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hermann, Lehrer, Wimpassing a/Schw. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | / |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 . J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Kommandiert vom K. u. k. Kriegsministerium.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mathematische Geographie | 3 | Eduard Brückner | |
| Länderkunde von Europa | 2 | Eduard Brückner | |
| ~~Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrhundert.~~ | ~~3~~ | ~~Kraus~~ | Artur Biehl |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Wilhelm Jerusalem | |
| Schulhygiene | 2 | Roland Grassberger | |
| Geschichte der Methodik des erdkundlichen Unterrichts. | 1 | Johann Müllner | |
| Lateinkurs für Realschulabsolventen | 5 | Hugo Jurenka | |
| Neueste Ost-Geschichte ab 1848 | 3 | Kretschmayr | |
| | | 1. X. 1913 | |
| | | Wegscheider | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Bielitz

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oskar Bielitz |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Moraisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Adlergasse 8 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Albert Bielitz, Kaufmann, I. Adlergasse 8. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Giorgione – Böcklin | 2 | Hofr. Strzygowski | |
| Kunsthistorische Übungen II. | 2 | Prof. Dr Schlosser | |
| Entwicklung u. Fall d. franz. Monarchie | 2 | Prof Dr Pribram | |
| Entwickl. d. pol. u. soz. Ideen der Gegenwart | 2 | Prof Bibl | |
| Geschichte der deutschen Kaiserzeit | 2 | Priv.-Doz Dr Hirsch | |
| Österr. Geschichte von 1815–1848 | 1 | Priv.Doz Dr Schlitter | |
| Historische Übungen | 1 | Priv.Doz Dr Hartmann | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Bieuer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Hannsdorf, Nord-Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Gersthof, Vivenotgasse 9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Bieuer, Oberlehrer, Gersthof Vivenotgasse 9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Provinzialprüfung

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Physik: Vorl. u. 2 stünd. Colleg | 5 | Hofrat Professor Dr. Franz Exner | Adolf Bieuer |
| Systematische Botanik | 5 | Professor Dr. Viktor Schiffner | |
| Experimentalchemie | 5 | Professor Dr. Guido Goldschmiedt | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskanzlei für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Bierbrauer |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Temeswar in Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II/1. Schüttelstraße 89 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Thomas; k. k. Postoberoffizial " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | I. k. k. Staatsrealschule Wien II. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realschulmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in das Studium der latein. Sprache | 5 | K. Zwenker | V. Bierbrauer |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | " Jerusalem | |
| Über das Fundament der Ethik | 1. | " Kreibig | |
| Geist und Welt | 4. | G. Fullerton | |
| die amerikanischen Hochschulen | 1 | G. " | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 14. X. 1911, Z. 150

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mychajlo Bilyk |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wertschany in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainische (ruthenische) geb. 28/II 1889. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII. Palffygasse 14. I/11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Landswirt in ~~Galizi~~ Wertschany |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | bestätigtes VII Semester. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. griech. Kunst. | 3 | Hofr. Prof. Dr. E. Reisch | Mychajlo Bilyk |
| Geschichte d. römischen Literatur in august. Zeitalter | 3 | Prof. Dr. E. Hauler | |
| Berühmte Philologen | 2 | " | |
| Phil. Prosem. Horaz: Epoden | 1 | " | |
| Sprachwissenschaftl. Übungen für Lehramtskandidat. (Homer) | 1 | Prof. Dr. P. Kretschmer | |
| Platons Leben und Schriften | 4 | Prof. Dr H. v. Arnim | |
| Ajschylos' Agamemnon | 2 | " | |
| Phil. Seminar. Pindars Ausgewählte Gedichte | 2 | " | |
| Phil Prosem. Isokrates' Panegyrikos | 1 | " | |
| ~~Jurenka~~ Phil. Prosem. (Deutsch griech Abt). I und II Kurs | 2 | Prof. Dr H. Jurenka. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

173

Fortsetzung

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Mychajlo Bilyk |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wertschany in Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainische (ruthenische) geb 28/11 1889 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII Paltaufgasse 14 T/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Landwirt in Wertschany |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolvirte VII Semester |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Griechische Metrik | 5 | Prof. Dr L. Radermacher | Mychajlo Bilyk |
| Philolog. Proseminar: Hero u. Leander | 1 | " | |
| Lat. Proseminar: Deutsch-lat. Stil. übungen I Kurs | 2 | Dr. K. Prinz | |
| Lat. Prosem. Deutsch-lat Stilübung II Kurs | 2 | Dr. K. Kraus | |
| Seminar für osteurop. Geschichte. Altrussische Chronik d. Nestor | 2 | Prof. Dr Jireček | |
| Vergleichende Syntax d. slavischen Sprachen | 3 | Prof. Dr W. Vondrák | |
| Schulhygiene mit besond. Berücksichtigung d. körp. Erziehung | 2 | Prof. Dr Grassberger | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Fr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Abraham Binder |
| Staatsbürgerschaft: | Oestr. |
| Geburtsort und Kronland: | Buczacz, Galicien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Malzg. 9 Tür 25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Blime Binder, Kleinhändlerin in Buczacz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Czernowitz, III Staatsgymnas. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 12 K — h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund der bestandenen Vorprüfung. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Griechische Grammatik | 4 Stund. | Prof. Kretschmer Paul | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 " | Prof. Dopsch Alfons | |
| Über das Fundament der Ethik | 1 Stund. | Prof. Kreibig Jos. Klem. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Abrahan Binder |
| Staatsbürgerschaft: | Oestr. |
| Geburtsort und Kronland: | Buczacz, Galicien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Schweig. 12, 2 Stiege Nr. 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Mutter, Blime Binder Weinverkäuferin in Buczacz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | III. Staatsgymnasium in Czernowitz |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 12 K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | auf Grund der bestandenen Vorprüfung |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen | 3 Stund. | Dr. Vierhapper Friedrich | Abrahan Binder |
| Spezielle Zoologie Wirbeltiere | 1" | Dr. Werner | |
| Spezielle Zoologie Insekten | 2" | Franz | |
| Einführung in die Atomistik der Materie u. Elektrizit. | 1" | Dr. Przibram Karl | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Birkelbauer |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Linz, Oberösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 31 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | 18, Pötzleinsdorferstr. 79 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | tot |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie | 10 | Pr. Dr. A. Höfler | Birkelbauer |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

177

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Félix Birnbaum |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Dresden, Königreich Sachsen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 13. VIII. 1886. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. helvet. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Mühlgasse 15/10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oskar Birnbaum, Privatier Teplitz-Schönau, Böhmen. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 7 Semester phil. Fak. Universität Wien.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Funktionentheorie u. | 5 | o.ö. Prof. Hofrat | Félix Birnbaum |
| Proseminar | 1 | dr. G. Ritter v. Escherich | |
| Zahlentheorie u. | 4 | o.ö. Prof. dr. | Félix Birnbaum |
| Math. Seminar | 2 | Ph. Furtwängler | |
| analytische Geometrie u. | 4 | o.ö. Prof. dr. | Félix Birnbaum |
| Uebungen. | 1 | Gustav Kohn | |
| Phys. Praktikum f. Lehramts-Kandidaten | 6 | o.ö. Prof. Hofrat dr. Franz Exner | Félix Birnbaum |
| Kants „Kritik der reinen Vernunft u. Erkenntnislehre samt Besprechungen | 4 | o.ö. Prof. dr. | Félix Birnbaum |
| | 1 | Alois Höfler | |
| Theoretische Astronomie | 3 | Privatdozent dr. W. Ebert | Félix Birnbaum |
| d. Integralbegriff u. seine Verallgemeinerungen | 2 | Privatdozent dr. Paul Roth | Félix Birnbaum |
| Mechanik | 5 | o.ö. Prof. dr. Fr. Hasenöhrl | Félix Birnbaum |
| Besprechungen neuer Arbeiten über theor. Physik | 1 | o.ö. Prof. dr. Fr. Hasenöhrl | Félix Birnbaum |
| Principe der theor. Physik: Mechanik | 1 | Privatdozent dr. Arthur L. Haas | Félix Birnbaum |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Birnbaum |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Dresden, Königreich Sachsen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 13. VIII. 1886. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang-helv. |
| Wohnung des Studierenden: | ~~Wien IV. Mühlgasse 15/10~~ Wien ~~XVIII~~ Karl Beckgasse 41/27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Oskar Birnbaum, Privatier Teplitz-Schönau, Böhmen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universitätsstudium Wien

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgange der Romantik bis zur Gegenwart | 4 | a. ö. Prof. Dr. Robert F. Arnold | Felix Birnbaum |
| Seminar f. Mathematik | 2 | o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ritter v. Escherich | Felix Birnbaum |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Birsa Josef |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Görz - Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Slowenisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VIII. Schönborngasse 18/3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ø |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | J. Pečenko, Caffeinhaber, Görz, Piazza Grande 2 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität Wien |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Zahlentheorie | 4 | Dr. Furtwängler | Josef Birsa |
| Analytische Geometrie | 4 | Dr. Kohn | " |
| Funktionentheorie | 5 | Dr. Escherich | " |
| Kants „K. d. r. V." u. d. gegenwärtige Erkenntnistheorie | 4 | Dr. Höfler | " |
| Besprechungen zur Erkenntnislehre d. Mathematik u. Physik | 1 | Dr. Höfler | " |
| Hauptprobleme der Philosophie | 2 | Dr. Ewald | " |
| Geschichte der Pädagogik | 1 | Dr. Foerster | " |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Birsa Josef |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Görz - Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Slowenische, 20. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schönborngasse 18/3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ∅ |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | J. Pečenko, Caffe in Laber Görz, ~~Via~~ Piazza Grande 2 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kurs über darstellende Geometrie | 3 | Prof. K. Mack | J. Birsa |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

181

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Bischinger |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Hürm, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Lerchenfelderstr. 124 III/9 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ignaz Schrenk, Privat, Roggendorf Post Loosdorf a/ West Bahn |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Lit. bis zum 12. Jh. | 3 | Dr v. Kraus | |
| Geschichte der deutschen Lit im 16. Jh. | 2 | Dr Volkan | |
| Deutsches Proseminar (alte Lit.) | 2 | Dr Jellinek | |
| Das römische Reich in d. Kaiserzeit | 5 | Dr Bormann | |
| Latein. Proseminar (Latein-Deutsch) | 1 | Dr Hauler | |
| Griechische Metrik | 5 | Dr Radermacher | |
| Griechische Grammatik | 4 | Dr Kretschmer | |
| Latein. Proseminar (Stilübungen) | 2 | Dr Prinz | |
| Sophokles Aias | 2 | Dr Prinz | Alois Bischinger |
| Griech. Proseminar (beide Kurse) | 2 | Dr Jurenka | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

182

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Max Blachfelner |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Bozen Tirol. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 21 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A.B. |
| Wohnung des Studierenden: | XVII/2 Bachgasse 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bürgerschullehrer & Gewerbeschuldirektor Wien † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/- K h
verliehen von -/- unter dem 19 -/- Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: -/-

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Erziehungslehre | 4 | P.F.W. Foerster | Max Blachfelner |
| Geschichte d. Pädagogik | 1 | " | |
| G. d. d. Literatur v. A. d. R. bis G. | 4 | P.R.F. Arnold | |
| Rosenmar, Goethe Faust | 1 | " | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

183

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wm Blachfelner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Bozen, Tirol |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVII/2 Bachgasse 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jos. Bürgerschullehrer und Gewerbeschuldirektor |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Übung aus d. Gesch. d. Philosophie | 1 | Prof. Dr Heiminger | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. phil Julius Blaha |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | R. Ullersdorf, Mähren. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIII. Lachmanng. 26, III. 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsches Seminar | 2 | Prof. v. Kraus | Dr Blaha Julius |
| Deutsches Prosemimar | 2 | Prof. Jellinek | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Nachtrag.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. phil. Julius Blaha |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Rod. Ullersdorf, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XIII. Lachmanng. 26, III. 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien als Außerordentlicher |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Deutsches Prozessrecht~~ | | ~~Prof. Jellinek~~ | |
| Allgemeine Staatslehre | 2 | Prof. Jellinek | Dr. Blaha Julius |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

186

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 13. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilhelm Blank. |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische. |
| Geburtsort und Kronland: | Rothbach in Böhmen. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 21. Sept. 1889. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangel. A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösselgasse 16, I. 5. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Christian, Bäckermeister in Rothbach. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen des letzten Semesters.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Der Integralbegriff und seine Verallgemeinerung | 2 | Dr. J. Radon | Wilh. Blank. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 13. Semester.

# Nachtrags - Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Wilh. Blank |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische. |
| Geburtsort und Kronland: | Rorbach in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. geb. 21. Sept. 1889. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A. B. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösselgasse 16. I./5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Christian, Bäckermeister in Rorbach. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Optik | 5 | Dr. Hascheck | Wilh. Blank |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

188

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ersten Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Blaschka |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich-Ungarn |
| Geburtsort und Kronland: | Oberprausnitz (Böhmen). |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VI, Sandwirtg 9, III/19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Wenzel Rikirsch, Oberprausnitz 5. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Kk Staats-Realg. in Arnau. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: Reifezeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. röm. Lit. im Aug. Zeitalter | 3 | Dr. Edm. Hauler | |
| Platons Leben Lehre u. Schriften | 4 | Dr. H. v. Arnim | |
| Französ. Laut-lehre | 5 | Dr. Meyer-Lübke | |
| Philolog. Pros. (Horaz' Oden) | 1 | Dr. E. Hauler | |
| Philolog. Pros. (Hero u. Leander) | 1 | Dr. L. Radermacher | |
| Französ. Proseminar | 3 | M. Gratacap | |
| | | | Anton Blaschka |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

189

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Blaschke |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nieder-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Sulzweg 95. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ernst, k. k. Hofrat i. Min. d. I. Wohnort gleich. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | phil. Fak., Univ. Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch 35. 919. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Lit. v. d. ält. Zeiten | 3 | Prof. Dr. R. v. Kraus | Ernst Blaschke |
| Interpretation kleiner althochd. Dicht. | 2. | Dr. R. v. Kraus | |
| Giorgione-Böcklin, | 2. | Dr. J. Strzygowski | |
| Ravennas Stellung in d. altchr. Kunst | 2. | Dr. J. Strzygowski | |
| Französische Lautlehre | 5. | Dr. W. Meyer Lübke | |
| Die französische Lit. im Mittelalter | 5. | Dr. Ph. Aug. Becker | |
| Interpretation ausg. altfrz. Texte | 1. | Dr. W. Wurzbach | |
| Psychologische Ästhetik | 3. | Dr. R. Wallaschek | |
| Geschichte d. deutschen Lit. v. Ausgang d. Romant. | 4. | Dr. R. Arnold | |
| Prosem. f. deutsche Phil. (mod. Abt.) | 2. | Dr. R. Arnold | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Rußbury.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Blaschke. |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied.-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XVIII. Währingerstr. 95. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, k.k. Hofrat i. Min. d. I., Wohnung ebenda. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | phil. Fak. d. Univ. Wien. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | 35, 919. Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Seminar f. deutsche Philol.: Moderner Abt. | 2. | Dr. A. R. v. Weilen. | |
| Seminar f. deutsche Philol.: Alt. Abt. | 2. | Dr. A. v. Kraus. | |
| Deutsch-historisches Seminar | 2. | Dr. J. Strzygowski. | |
| Proseminar f. deutsche Philol. germ. Abt. | 2. | D. M. Gellinek | |
| Französisches Proseminar | 3. | M. Gratacap. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

191

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Blaschke |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangel. a. C. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Schelleing 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Prokurist, derselbe |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | dieselbe |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. neueren Philosophie | 5 | o.ö. Prof. Dr Friedrich Jodl | |
| Gesch. d. Philos., Neuzeit u. neueste Zeit | 5 | o.ö. Prof. Dr Adolf Stöhr | |
| Die philos. Hauptbegr. i. d. Mathematik d. 19. Jahrh. | 1 | o.ö. Prof. Dr Guido Hauck | |
| Psychology. Aesthetik | 3 | a.o. Prof. Dr Rich. Wallaschek | |
| Harmonielehre | 2 | Prof. Hermann Grädener | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

192

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Blei |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Puch, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 4/VI. 1890. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Löblichg. 11, 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Oberlehrer, Puch |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes VI. Sem.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Neuere Philosophie | 4 | F. Jodl | Leo Blei |
| Römische Literatur | 3 | E. Hauler | " |
| lat. Proseminar | 1° | " | " |
| " Seminar | 2° | " | " |
| lat. Stilübungen | 2 | W. Otto | " |
| Franz. Lautlehre | 5 | Meyer-Lübke | " |
| Franz. Literatur | 5 | Ph. Becker | " |
| roman. Seminar | 2° | " " | " |
| franz. Proseminar | 3° | M. Gratacap | " |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Blei |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Puch, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 4. VI 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Löblichg. 11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Oberlehrer, Puch |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | V. P. Univ. Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Bestät. b. Gem. |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Archaeolog. Übungen | 2 | Bormann | Leo Blei |
| Lat. Proseminar | 2 | J. Mras | |
| Rumän. Seminar | 2 | Meyer-Lübke | |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

194

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 190
Z. 14676

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Robert Bleichsteiner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch - 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Bei den Eltern |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Seidenfärber, Wien XXI/5 Schickgasse 10 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der kk. Universität

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Avestalektüre (Vendidâd) | 1 | Dr. Bernh. Geiger | |
| Mittelpersische Texte (Bundahišn) | 1 | " " | |
| Iranische Übungen | 1 | " " | |
| Mythengeschichte Irans | 1 | Dr. Georg Hüsing | Robert Bleichsteiner |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gustav Blenk |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N.-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 21 3/4 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XII/1 Singrienerg. 7 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Mit Vaters: | Sigmund Fuhrhaupt Beamter XII/1 Singrienerg. 7 |
| Name, Stand ~~und Wohnort seines Vormundes:~~ | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Dr. Tuck Prakmatisch. Angelegenheiten | 3 | Dr. Tuka | Gustav Blenk |
| Literatur bis XII Jahrhund. | 3 | Dr. Kraus | |
| Einführung in d. Stud. d. Gesch. | 1 | Dr. Hirsch | |
| Germ. Geogr. & Etnogr. | 2 | Dr. Much | |
| Mathemat. Geographie | 3 | Dr. Brückner | |
| Praseminar | 2 | Dr. Tellinek | |
| " | 2 | Dr. Arnold | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 8. XI. 1913, Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

196

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Heinrich Blebl |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische Staatsbürgerschaft |
| Geburtsort und Kronland: | Großjedlersdorf, N.-Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; Alter: 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XXI/2 Brünnerstraße 111 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich Blebl, Privatbeamter, Wien XXI/2 Brünnerstraße 111. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsgymnasium im XXI. Gemeindebezirke in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Elemente der Differential- u. Integralrechnung | 5 | o.ö. Prof. Dr. W. Wirtinger | |
| Experimentalphysik für Lehramtskandidaten usw. | 5 | o.ö. Prof. Hofr. Dr. E. Lecher | |
| Experimentalchemie I. Teil, anorganische Chemie | 5 | o.ö. Prof. Dr. G. Goldschmiedt | |
| Chemische Übungen f. Anfänger halbtägig | 20 | " | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , J.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

197

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Pleyer Hans |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Leipnik (Mähren) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 20 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | II. Kaiser Josefstraße 14. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton, Beamter der Nordbahn. II. Kaiser Josefstraße 14. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | " " |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matrikelschein. |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4. | [illegible] | |
| Gesch. der Pädagogik | 1 | [illegible] | |
| Gesch. der röm. Literatur | 3 | [illegible] | |
| Lat. Übungen | 2 | [illegible] | |
| Lat. Übungen | 2 | [illegible] | |
| Schulhygiene | 2 | [illegible] | |
| Franz. Lautlehre etc. | 5 | [illegible] | |
| Franz. Literatur etc. | 5 | [illegible] | |
| Franz. Proseminar | 3. | [illegible] | |
| Übungen des deutsch-engl. Seminars | 2 | [illegible] | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

19

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Blum. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | M.-Schönberg, Mähren. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Währingergürtel 104 Tür 24. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Sigmund, Geschäftsführer, M.-Schönberg. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie. | 5. | Pr. Dr. Ad. Stöhr | Dr. O. Blum. |
| Übungen aus d. Geschichte d. Philosophie. | 1. | Pr. Dr. Rob. Reininger. | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

199

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Blum. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | M. Schönberg, Mähren. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Währingergürtel 104 Tür 24. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Sigmund, Geschäftsführer, M. Schönberg. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien. |

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Systematische Anthropologie | 2. | Prof. Dr. Rud. Pöch. | |
| Literaturbesprechungen. | 1. | | |
| Elementarmathematik | 1. | Prof. Dr. Furtwängler. | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

200

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Blumenfeld |
| Staatsbürgerschaft: | Rumänische. |
| Geburtsort und Kronland: | Jassy, in Rumänien. |
| Muttersprache, Alter: | Rumänische, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Servitengasse 10. II Stock. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolph, Handelsmann, Jassy |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Das Lyceum |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geist und Welt | 4 | Prof. Fullerton | Alexander Blumenfeld |
| Philosophie als Weltanschauung | 3 | Prof. Fullerton | |
| Die amerikanischen Hochschulen | 1 | Prof. Fullerton | |
| Übungen aus der Geschichte der Philosophie | 1 | Prof. Reininger | |
| Kulturgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts | 2 | Prof Bibl | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

L. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

201

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Isaak Blumenfeld |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreich |
| Geburtsort und Kronland: | Boryslaw, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | Jüdisch 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II Rembrandtstr. 30/6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Chaskel - Agent II Rembrandtstr. 30/6 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Pharm. Vorprüfungen aus Physik, Botanik u. Chemie |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Prof. Moeller | Blumenfeld |
| Chemische Uibungen | 15 | Prof. Wegscheider | |
| Chemische Uibungen Labor | 15 | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. CH. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
im Sinne d. Vdg. v. [illegible]

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr Isidor Blumenfeld |
| Staatsbürgerschaft: | Oest. |
| Geburtsort und Kronland: | Lemberg, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 30 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Ayrenhoffgasse 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Heinrich, Industrieller, Lemberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Göttingen |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Zahlentheorie | 4 | Fündringer | Dr J. Blumenfeld |
| Seminar | 2 | | |
| " | 2 | Wirtinger | |
| " | 1 | Hasenöhrl | |
| Besprechung neuer Arb. | 1 | | |
| Gleichgewichtsfiguren etc | 3 | Ehrenheim | |
| Ebbe u. Flut | 2 | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

203

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Armando Boara |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Verlicca – Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | italienisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Strozzigasse 15/5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Richard Boara k.k. O. Landesgerichtsrat |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Mineralogie | 5 | Doelter | Armando Boara |
| Anatomie und Physiol. der Pflanzen | 5 | Molisch | |
| Zoologische Übungen | 2 | Hatschek | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Bock, |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Trautenau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; geb. 28. Mai 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | V. Wiedner Hptstr. 95, II/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Moritz, k.k. Realschulprofessor in Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität in Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch! |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Prof. Dr. Jodl~~ | ~~5~~ | | |
| Geschichte der neueren Philosophie | 5 | Prof. D. Jodl | Alfred Bock |
| Gesch. d. Deutschen Literatur | 3 | Prof. D. von Kraus | |
| Histor. Grammatik | 2 | Prof. Dr. Jellinek | |
| Proseminar f. deutsche Philologie | 2 | " " | |
| Proseminar f. deutsch. Philologie | 2 | Prof. Dr. Arnold | |
| Erklärung Shakespearscher Dramen | 3 | Prof. Dr. von Weilen | |
| Französische Literatur | 5 | Prof. Dr. Becker | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

205

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Augustin Bock |
| Staatsbürgerschaft: | oest. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien – N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVI. Sandleitengasse 63 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Augustin Bock, k.k. Finanz-Offizial i.P. gest. in Kirchberg a.d. Pielach N.Ö. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Staatsrealschule im XVI. Bez. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht: | Maturitätszeugnis eines k.k. Staatsrealgymnasiums |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Lehrkurs für Realschullehrer | 5 | o. Prof. Dr. Heinrich Gomperz | Augustin Bock |
| Das Wesen der Philosophie | 2 | Prof. Dr. Max Adler | Augustin Bock |
| Einleitung in die Philosophie | 2 | o. Prof. Dr. Heinrich Gomperz | Augustin Bock |
| Geschichte der Pädagogik | 1 | o. Prof. Dr. Friedrich W. Förster | Augustin Bock |
| Schopenhauer | 1 | a.o. Prof. Dr. Robert Reininger | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

206

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alois Lesser |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Brünn-Liboun, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 J. alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Himmelhofg. 13. IX. Stg. 1. T. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Alois L., Professor. Brünn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. IV Gymnasium in Brünn |

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h

verliehen von ~ unter dem ~ 19~, Z.~

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lizenzprüfung |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Systematische Botanik | 5 | Prof. Dr. Viktor Schiffner | Alois Lesser |
| Allgemeine Chemie I. T. anorg. Chemie | 5 | Prof. Dr. Guido Goldschmiedt | |
| Allgemeine Zoologie | 5 | Prof. Dr. Franz Cohn | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ~ 19~, Z.~

Senatsbewilligung vom ~ 19~, Z.~

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ~ h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ~ h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ~ h |
| Zusammen . | K ~ h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

V. K. K. U. ST. DR. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Georg v. Bojanowski |
| Staatsbürgerschaft: | Russisch Polen |
| Geburtsort und Kronland: | Kamienskoje Russland |
| Muttersprache, Alter: | Polnische Spr. geb. am 3 juni 1893 (20 Jahre alt) |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Römisch-Katolisch |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Schleifmühlg. 20. I/15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Kamil ingenieur. Saporogie-Kamienskoje (Russland) |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Polnische privat. philologische Mittelsch. von K. Kujawskis in Warschau. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugniss der pol. Mittelschule K. Kujawski in Warschau. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Erklären und Bestimmen von Musikwerken | 2 | Adler Guido o. ö. Prof. Dr. | |
| Instrumentalmusik in Frankr. seit 1750 bis zur Neuzeit in Sinfonie u. Oper | 3 | Dietz Max a. ö. Prof. Dr. | |
| Psychologische Aesthetik (mit besond. Berücksichtigung der Tonkunst). | 3 | Wallaschek Richard a. o. Prof. Dr. | |
| Hauptprobleme der Philosophie | 2 | Ewald Oskar Privatdoz. Dr. | Georg von Bojanowski |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

208

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Bolistawski |
| Staatsbürgerschaft: | öster. |
| Geburtsort und Kronland: | Steinau, öst. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, geb 1880 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Canisiusgasse 16. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ⁄. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ⁄. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Krakau |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis, Index lectionum, abgangszeugnis.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der engl. Literatur im 17 Jahrh. | 3 | Prof. Dr Lusik | |
| Einführung ins Mittelenglische und Erklär. ausgewählter Chaucer-Texte | 2 | " | |
| Einführung in die englische Philologie | 3wöchiger Kurs 2 | " | |
| Die jüngere Romantik | 4 | Prof Dr Hock | |
| Grillparzers dram. Fragmente | 2 | " " | |
| Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart | 4 | Prof Dr Arnold | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

209

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leo Bolistawski |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Skarnau, öst. Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX/4 Canisiusgasse 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | / |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutsch. Lit. v. d. ältesten Zeiten bis zum 18. Jahrh. | 3 | Prof. Dr Kraus | Bolistawski |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Lino Bonat |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Mezzano (Tirol) |
| Muttersprache, Alter: | italienische, 22 Jahre alt |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Strozzig. 2/20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | A. Bonat Lehrer Triest. Farnetostr. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | die k. k. Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Liter. Geschichte | 3 | dr Kraus | |
| Geschichte der ~~dtsch. Lit.~~ vom Ausgang der Romantik | 4 | dr Arnold | |
| Purgatorio v. Dante | 3 | dr. Battisti | |
| Ital. Historische Grammatik | 2 | dr Battisti | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | W. Jerusalem | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | dr. Jodl | |
| Deutsches Proseminar I | 2 | dr Arnold | |
| " " II | 2 | dr Jellinek | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

211

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Bony |
| Staatsbürgerschaft: | österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Kettenbrückengasse 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Apotheker, Förster Ludwig Wien V. Kettenbrückengasse 23. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Dr. Josef Möller | Franz Bony |
| Chemische Übungen | 15 | Dr. Rudolf Wegscheider | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

212

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 10. Semester.

# Nationale.

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Brumann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 24 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch a. B. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneuburg Buchberg 41 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen Brd. Prof. Klosterneuburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. deutschen Literatur | 5 | Brahms | |
| Abd. Dichtgen | 2 | " | |
| Seminar | 2 | " | |
| griechische Kunst | 3 | Reisch | |
| Vasenbilder | 1 | " | |
| Seminar | 2 | " | |
| Übungen | 1 | Schlosser | |
| | | | K Brumann |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

213

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 10. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Bormann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 24 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangelisch A. K. |
| Wohnung des Studierenden: | Klosterneubg. Wien Buchberg 41 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Eugen k. k. Univ.prof. Klosterneubg. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Seminar | 2 | Weilen | K. Bormann |
| Zeichenübungen | 6 | Bauhuy | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Berko Borochow |
| Staatsbürgerschaft: | Russland |
| Geburtsort und Kronland: | Zolotonosza – Russland, Gouv. Poltawa |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch; 32 Jahre, 12 VIII 1881 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Dempscherg. 9, Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philos. Neuzeit u. neueste Zeit | 5 | o.ö. Prof. Adolf Stöhr | B. Borochow |
| Arbeiten aus Philos. u. Psychol. | 10 | " | |
| Geist und Welt | 4 | Prof. George Stewart Fullerton | |
| Philosophie als Weltanschauung. | 4 | | |
| Die amerikan. Hochschulen | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

215

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 2. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Borschke |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch H.B. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VI. Thürnburggg. 1. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, gestorben, Bankbeamter |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität zu Wien |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — 19 — Z. — K — h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der abendländ. Kunst im Mittelalter | 3 | Dr. Max Dvořák | |
| Die Kunstdenkmäler Österreichs | 2 | Dr. Hans Tietze | |
| Geschichte der griechischen Kunst | 3 | Dr. Emil Reisch | |
| Erklärung griechischer Vasenbilder | 1 | " | |

Otto Borschke

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

216

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Borsos |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Gödöllö in Ungarn |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch; 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, I/1. Josefsplatz Hofgartenverwaltung |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz; k. u. k. Hofgartenverwalter; Wien I/1. Josefsplatz Hofgartenverwaltung |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ./. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | phil. Fakultät d. k. k. Universität in Wien. |
| Genießt ein / verliehen von ./. | Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch Nr 35937 |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das römische Reich in der Kaiserzeit. | 5 | Hofrat Dr Eugen Bormann | Franz Borsos |
| Übungen der epigr. Abteilung des arch. epigr. Seminars. | 2 | | |
| Arch. Seminar: Erklärung hellenistischer und römischer Bildwerke. | 2 | Hofrat Dr Emil Reisch | |
| Geschichte der römischen Literatur im augusteischen Zeitalter. | 3 | Dr Edmund Hauler | |
| Platons Leben, Lehre und Schriften. | 4 | Dr Hans von Arnim | |
| Aischylos Agamemnon. | 2 | | |
| philol. Proseminar: Isokrates Panegyricus. | 1 | | |
| Griechische Metrik. | 5 | Dr Ludwig Radermacher | |
| Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart | 4 | Dr Robert Arnold | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Carlo Bortolotti |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterr. |
| Geburtsort und Kronland: | Trieste |
| Muttersprache, Alter: | ital. 15 Juni 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. cat. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Zimmermanngasse 24 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Romano via Farneto 31 } Trieste |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Giovanni Paoli via Nuova 6 Beamter |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Städtische Realschule zu Trieste |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~Meldungsbogen~~ Reifheitszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in der Phil. | 4 | Jerusalem | Carlo Bortolotti |
| Über das Fundament der Etik | 1 | Kreibig | Carlo Bortolotti |
| ~~Lateinische Sprache~~ | ~~3~~ | ~~[illegible]~~ | ~~Carlo Bortolotti~~ |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Johann Botschka |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Bohnau in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Czermakg 6. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Landwirt in Bohnau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Liter. von d. ältesten Zeiten bis zum 12. Jh. | 3 | K. v. Kraus | Joh. Botschka |
| französische Lautlehre | 5 | Meyer-Lübke | |
| französ. Seminar | 2 | | |
| Hauptprobleme der Philosophie | 2 | A. Ewald | |
| Deutsches Seminar | 2 | A. v. Weilen | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentirt
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | phil Dr Otto Ritter von Böhm Oester. |
| Staatsbürgerschaft: | |
| Geburtsort und Kronland: | Wien NÖ |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 1887 geboren |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm kath |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I Operngasse 6 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Philipp, kk Notar, Wien I Operngasse 6 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Petrographisches Praktikum | 2 | Berwerth | Dr Otto R v Böhm |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien I/1

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Abdon Leo Böhs |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Alt-Kosów, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Kochgasse 34. I. Stock, Tür 10. — |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ignaz, pensionierter Gendarmeriewachtmeister, Kosów |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien. |

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jhdt. | 3 | o. ö. Prof. Dr. v. Kraus Karl | ✓ |
| Seminar für deutsche Philologie: Übungen an Gedichten des 11., 12. Jhdt. | 2 | o. ö. Prof. Dr. v. Kraus Karl | ✓ |
| Historische Grammatik der Deutschen Sprache, III. Teil (Flexionslehre.) | 2 | o. ö. Prof. Dr. Jellinek Max H. | ✓ |
| Proseminar für deutsche Philologie: Interpretation von Goethes Faust (Teil II) | 2 | a. ö. Prof. Dr. Arnold Robert F. | ✓ |
| Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhundert. — | 2 | a. o. Prof. Dr. Wolkan Rudolf | ✓ |
| Goethes „Faust" mit einer Einführung über d. Faust in Geschichte, Sage u. Dichtung | 3 | Privatdoz. Dr. Castle Eduard | ✓ |
| Im philologischen Proseminar: Horazs Epoden. | 1 | o. ö. Prof. Dr. Hauler Edmund | ✓ |
| Im philologischen Proseminar: Isokrates' Panegyrikos. — | 1 | o. ö. Prof. Dr. v. Arnim Hans | ✓ |

Abdon Leo Böhs

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (677.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Oberleutnant Karl Rönel |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 28 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Hohlweggasse 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ÷ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | ÷ |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolvierte Mittelschule und Kriegsstudium

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Giordano-Böchlin | 2 | Prof. Strzygowski | Karl Rönel |
| Einleitung in die Philosophie | 2 | Gomperz | Karl Rönel |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Brachaar Adolf |
| Staatsbürgerschaft: | Oesterreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Deutsch Liebau, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX/1, Porzellangasse 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Häusler, D. Liebau № 193 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jhdt | 3 | Prof. v. Kraus | |
| Interpretation kleiner ahd. Dichtungen | 2 | | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | | |
| Historische Grammatik d. deutschen Sprache III. | 2 | Prof. Jellinek | |
| Proseminar für deutsche Philologie | 2 | | |
| Erklärung Shakespearescher Dramen | 3 | Prof. v. Weilen | |
| Deutsches Seminar: Schillers „Tell" | 2 | | |
| Proseminar für deutsche Philologie: Goethes Faust II | 2 | Prof. Arnold | |
| Geschichte der deutschen Literatur im 16. Jahrhundert | 2 | Prof. Volkan | |
| Goethes „Faust" | 3 | Dr Castle | |
| Die Staaten und Völker der Balkanhalbinsel | 4 | Hofrat Jireček | |
| Osteuropäisches Seminar: Die Chronik des Nestor | 2 | " | |
| Vergleichende Syntax der slavischen Sprachen | 3 | Professor | |
| Geschichte der böhm. Literatur | 2 | Vondrák | |
| Seminar (nordslav. Abteilung | 2 | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien



K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Brada |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Lanzendorf, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | tschech, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lerchengg. 10 2/20 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Brada, Fabriksarbeiter Pirkelsdorf b. Wr.-Neustadt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität, Wien |

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Anatomie & Physiologie der Pflanzen | 5 | Prof. Dr. Molisch | |
| Botanisches Praktikum | 6 | Prof. v. Wettstein | |
| " " f. Anfänger | 8 | Prof. Dr. Molisch | |
| Chemisches Praktikum | 20 | Prof. Dr. Goldschmiedt | |
| Übungen im Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen | 3 | Prof. Dr. Fritsch Viehapper | |
| Kurze Geschichte d. Problems d. Farbenempfindung | 1 | Prof. Dr. Richter | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

224

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alfred Braith |
| Staatsbürgerschaft: | österr |
| Geburtsort und Kronland: | Gföhl, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | 5. Mai 1890, Deutsch, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Erlang. 8. I. 27. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Anton Braith, Schuldirektor Gföhl, |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität. Wien, |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. n.-ö. Landesreal. Krems

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Zahlentheorie | 4 | Dr Furtwängler | |
| Proseminar, Seminar f. Math. | 3 | " | |
| Analytische Geometrie | 4 | Dr. G. Kohn | |
| Theorie der Gleichgewichtsfiguren | 3 | Dr Oppenheim | |
| Theoretische Astronomie | 3 | Dr v Ebert | |
| Einleitung i. d. Philosophie | 4 | Dr v Jerusalem | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Alfred Braith

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

225

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Brandlfohann, |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher, |
| Geburtsort und Kronland: | Znaim, Mähren, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX/1 Porzellang 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf, Znaim, Schuhmacher |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien |

Genießt ein Stromauisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 170 K — h
verliehen von akadem. Senat unter dem 14 februar 1912 Z. 725

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. deutschen Literatur | 3 | K. v. Kraus | Brandlfohann |
| Interpretation nhd Dichtungen | 2 | K. v. Kraus | |
| Erklärung Shakesp. Dramen | 3 | Weilen | |
| französ. Lautlehre | 5 | Meyer-Lübke | |
| Die franz. Literatur i. Mittelalter | 5 | Becker | |
| Einführung i. d. rom. Sprachwiss. | ~~2~~ | ~~Gamillscheg~~ | |
| Geschichte d. eng. Literatur (17. Jh.) | 3 | Luick | |
| Deutsches Seminar ältere Abt. | 2 | K. v. Kraus | |
| Deutsches Seminar mod. Abt. | 2 | Weilen | |
| franz. Seminar | 2 | Meyer-Lübke | |
| | 2 | Becker | |
| Proseminar (span. franz.) | 3 | Gratacap | |
| | ~~3~~ | ~~Beer~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 8. Novemb 1913, Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Brandl Johann |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Znaim, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahr, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX/1 Porzellangasse 30. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf Brandl, Schlossermeister, Znaim |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Wiener Universität |

Genießt ein Stromaus'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 170 K —h
verliehen von akad. Senate d. Wiener Univ. unter dem 14. februar 1912 Z. 725

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Rumänisch für Anfänger | 2 | Meyer-Lübke. | Brandl |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

227

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Salamon Braslawsky |
| Staatsbürgerschaft: | Russische |
| Geburtsort und Kronland: | Kaligorka Russland |
| Muttersprache, Alter: | Russisch, jüdisch, 28 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II. Obere Donaustrasse 19/19 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Hersch, Bürger, Ouman, Rußl. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geist u. Welt, V Philosophie in Amerika | 4 | Prof. Dr Fullerton | Braslawsky |
| Entwickelung der franz. Monarchie | 2 | Prof. Dr Pribram | |
| Stilistische Hauptströmung in d. Musik | 1 | Prof. Dr Adler | |
| Erklären u. Bestimmen v. Musikwerk | 2 | Prof. Dr Adler | |
| Psychologische Ästhetik | 3 | Prof. Dr Wallaschek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. (7.) Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Braun |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Neusdorf a. A. Oberösterr. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Schwarzspanierhof 7. I. 7. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Carl B. Oberlehrer Oberhofen Oberösterr. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | phil. Fak. Wien |

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur | 3 | Dr. Karl v. Kraus | |
| Französische Lautlehre | 5 | Dr. Wilhelm Meyer-Lübke | |
| Die franz. Literatur im Mittelalter | 5 | Dr. Becker | |
| Seminar für deutsche Philologie | 2 | Dr. Karl v. Kraus | Karl Braun |
| Proseminar f. deutsche Philologie | 2 | Dr. Max Fellinek | |
| Proseminar f. deutsche Philologie | 2 | Dr. Arnold | |
| Romanisches Seminar | 2 | Dr. Becker | |
| Romanisches Seminar | 2 | Dr. Meyer-Lübke | |
| Französisches Proseminar | 3 | Marc Grabacap | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Braunstein |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 21½ |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Untere Weißgärberstr. 40. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Max, Vertreter, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien, |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die stilistischen Hauptströmungen des XIX Jdt. | 1 | Prof. Dr. G. Adler | Josef Braunstein |
| Übungen im musikhist. Institut. | 2 | | |
| Erklären und Bestimmen von Tonmarken | 2 | | |
| Entwicklung der Oper in Italien | 1 | Dr. G. Wellers. | |
| Psychologische Aesthetik | 3 | Prof. Wallaschek | |
| Sozialogische Grundlagen der Politik | 1 | Dr. Hartmann | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Fritz Bräutigam |
| Staatsbürgerschaft: | Schwarzburg-Rudolstädter |
| Geburtsort und Kronland: | Rudolstadt (Thür) Deutsches Reich [Fürstentum Schwarzburg Rudolstadt] |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 20 Jahre 7. Mon. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangel. lutherisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XVII. Elterleinplatz 7 II 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Louis Br. Oberpostschaffner in Rudolstadt |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Leipzig. |

Genießt ein / verliehen von Nichts — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund eines Abgangszeugnisses der Universität Leipzig.

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Elemente der differential- u. Integralrechte | 5 | Wirtinger | Fr. Bräutigam |
| Übungen dazu | 1 | " | |
| Kinetische Gastheorie | 2 | Hasenöhrl | |
| Experimentalchemie | 5 | Goldschmiedt | |
| Radioaktivität | 3 | Meyer | |
| Elementarmathemat. | 1 | Furtwängler | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

231

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Vladimir Bregar |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Kronau in Krain |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, geb. 1. Juli 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Lederergasse 35, part. 1 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Oberlehrer in Ober-Šiška bei Laibach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | philosophische Fakultät der Wiener Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Jerusalem | Vladimir Bregar |
| Das römische Reich in der Kaiserzeit | 5 | Bormann | |
| Übungen der epigraphischen Abteilung des arch.-epigr. Seminars | 2 | Bormann | |
| Griechische Grammatik | 4 | Kretschmer | |
| Griechische Metrik | 5 | Radermacher | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

232

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Breisch |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 19 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm.-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XII. Albrechtsbergergasse 13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Unterbeamter, XII. Albrechtsbergerg. d. Südbahn |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Technische Hochschule Wien |

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z. _____

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Privatdozent Dr. W. Jerusalem | |
| Mathemat. Proseminar (Übungen zur Elementarmathematik) | 1 | o. ö. Prof. Dr. W. Wirtinger | |
| Elementarmathematik | 1 | o. ö. Prof. Dr. Ph. Furtwängler | |
| Experimentalphysik für Lehramts-kandidaten und Mediziner | 5 | o. ö. Prof. Dr. Ernst Lecher | |
| Chemie der Benzolderivate | 5 | o. ö. Prof. Dr. Josef Herzig, | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Brejžek |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Lipsen, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geb. 1. Dez. 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Fuhrmannsg. 7, II/17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Josef Brejžek, Polier, Teschen |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Lit. von den ält. Zeit. | 3 | Dr Kraus | Franz Brejžek |
| Interpretation kleinerer althochd. Dichtungen | 2 | " | |
| Seminar f. deutsche Philologie | 2 | " | |
| Interpretationsübungen an Schiller | 1 | Dr Castle | |
| Vergleichende Syntax d. slaw. Spr. | 3 | Dr Vondrák | |
| Geschichte der böhm. Literatur | 2 | " | |
| Seminar nordslaw. Abteilg. | 2 | " | |
| Seminar südslawische Abteil. | ~~2~~ | ~~Dr Rešetar~~ | |
| | 17 | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

234

Lehramtskandidat für Realschulen

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Matrikelgesuche mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bremer Abraham |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kryszczatyk Bukowina |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Ob. Donaustr 45/25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef Bremer Kaufmann Czernowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Exportakademie |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1. Semester an der Universität in Czernowitz absolviert.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Erklärung Shakespearscher Frauen in Schlegels Übersetz | 3 | Prof Dr. Weil | |
| Franz. Literatur im Mittelalter | 5 | Prof Dr. Becker | |
| Einf. ins Mittelengl. | 2 | Prof Dr. Luick | |
| Engl. Seminar: Literarische Übg | 2 | " " | |
| Einf. in die engl. Phil. | 2 | " " | |
| | | | Abraham Bremer |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Abraham Breuder |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wyszczatyk, Bukow. |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien V. Obere Donaustr. 45/25 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Kaufmann, Czernowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~~Josef, b~~ — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Exportakademie |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / . Z. K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realschulmatura |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. d. Philosophie d. Altertumes | 4 | Reininger | |
| Schopenhauer | 1 | Reininger | |
| Übungen aus d. Gesch. d. Philosophie | 1 | Reininger | Abraham Breuder |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

236

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Frequentirt
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 13. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. Ernst Brenner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. Staatsbürger |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 37 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII., Zieglergasse 25. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univers. Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordipl. d. k. k. Univers. Wien.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Lektüre d. Gunnlaugssaga | 2 | Dr. R. Much. | Dr. Ernst Brenner |
| Philolog. Prosem. (deutsch-gr. Abteilg.) 2. Kurs | 1 | Dr. H. Jurenka | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Brenner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Kratzau Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Staudgasse 20. I/13. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf, Gastwirt, Reichenberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität, Wien |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matura. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Architektur des Wirbeltierkörpers | 2 | Hofrat Prof. Hatschek | Rudolf Brenner |
| Systematische Übersicht der Wirbeltiere | 3 | " " | |
| Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 10 | " " " | |
| Parasitologie | 2 | Prof. Pintner | |
| Parasitologisches Praktikum | 3 | " " | |
| Die Protozoen | 2 | Prof. Joseph | |
| Kants, Kritik d. rein. Vernunft und d. gegenw. Erk. theorie | 4 | Prof. Höfler | |
| Geschichte d. Philosophie | 5 | Prof. Stöhr | |
| Erziehungslehre | 4 | Prof. Förster | |
| Praktikum d. Süßwasserfauna | 2 | Priv. Dz. Uerschimer | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rudolf Breuer |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Kratzau Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | rein. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII. Staudgasse 20 I/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Rudolf, Gastwirt, Reichenberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Neuere Ergebnisse und Probl. d. Zellforschung | 1 | Prof. Richter | |
| Physiologische Chemie d. Blutes u. d. Sekrete | 1 | Prof. Fürth | Rudolf Breuer |
| Anleitung zum Zeichnen naturw. Objekte | 2 | Lehrer Kasper | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

239

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stephan von Breuning |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Prinz-Eugenstraße 18. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gerhard von Breuning Industrieller. IV. Prinz-Eugenstr 18. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Gymn. d. k. k. Theres. Akademie. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einl. i. d. Philosophie | 4 | W. Jerusalem | |
| Allgemeine Geologie | 5 | F. Suess | |
| Geol. Übung. f. Anfänger | 4 | F. Suess | |
| Allgemeine Biologie | 5 | K. Grobben | |
| Vergl. Osteologie | 5 | O. Abel | |
| | | | Stephan von Breuning |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

240

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nachtrags-Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Stephan von Breuning |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien N. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IV. Prinz-Eugenstraße 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Gerhard von Breuning, Industrieller IV. Prinz Eugenstr. 18. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Theres. Akademie. |

Genießt ein _____ verliehen von _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Vergl. Osteologie~~ | ~~5~~ | ~~V. Adel~~ | Stephan von Breuning. |
| ~~Allgem. Biologie~~ | ~~5~~ | ~~K. Grobben~~ | |
| ~~Allgem. Geologie~~ | ~~5~~ | ~~F. Suess~~ | |
| ~~geol. Übungen~~ | ~~4~~ | ~~F. Suess~~ | |
| Anleitung z. Zeichnen | 2 | A. Kasper | |
| ~~Einl. i. d. Philosophie~~ | ~~4~~ | ~~W. Jerusalem~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . frei K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

241

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Paul Brežnik |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Laibach. Krain. |
| Muttersprache, Alter: | slovenisch, 27 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Alserstr. 10. II. Stiege. Tür 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Franz, Gymnasialdirektor Rudolfswert, Krain |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. Wien. |
| Genießt ~~ein~~ den 7. Rang des Reservefond- verliehen von KK Landesregierung in Laibach | Stipendium (Stiftung) im Betrage von 230 K — h unter dem 5. Aug. 1907 Z. 16092. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Mag~~ Französische Lautlehre | 5 | Meyer-Lübke | Brežnik |
| " Seminar: Rutebeuf | 2 | " | |
| Deutsche Literatur (Romantik bis heute) | 4 | Arnold | |
| ~~Interpretationsübungen~~ | ~~*~~ | ~~Gaedertz~~ | |
| Französ. Proseminar | 3 | Gratacap | |
| ~~Spanisches~~ " | ~~*~~ | ~~B~~. | |
| Deutsches Seminar | 2 | v. Weil | |
| " " | 2 | v. Kraus | |
| Französ. Literatur | 2 | Wurzbach | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

242

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV. (VII.) Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Hermann Brosch |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Bisenz Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsche (jüd. Nat.) 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Müllnergasse 3, Tür 2 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Bisenz, Mähren |
| ~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~ | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium / (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / J. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur von d. ältesten Zeiten | 3 | Prof Dr. Karl v. Kraus | Hermann Brosch |
| Einführung in die Germanistik | 2 | Dr. Victor Junk | |
| Französ. Lautlehre | 5 | Prof Dr Wilh. Meyer-Lübke | |
| Romanisches Seminar | 2 | | |
| Die französ. Literat. im Mittelalter | 5 | Prof Ph. a. Becker | |
| Grundriß der franz. Liter. 17. Jhd. | 2 | Dr. A. V. v. Winzbach | |
| Interpretation ausgewählter altfranz. Texte | 1 | Dr. A. V. v. Winzbach | |
| Einleitung in die Philosophie | 4 | Dr. Wilhelm Jerusalem | |
| Einführung in das Studium der roman. Sprachen | 2 | ~~Dr. Leo Spitzer~~ | |
| Spanische Grammatik | 1 | Dr. R. Beer | |
| Französ. Proseminar | 3 | ~~Max Grabein~~ | |
| Pädagogisches Seminar | 2 | Prof Dr. A. Höfler | |
| Hebräisch | 2 | ~~Dr. Torczyner~~ | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

243

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Walther Krietze |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | N.Ö. Wien. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 19. Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evang. A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Hauptstrasse 21 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg Krietze. Beamter. III. Hauptstr. 21. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. akadem. Gymnasium. |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Intelligenzprüfung u. Vorbereitung zur Matura. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie. | 5. | Prof. Dr. A. Stöhr. | — |
| Amerikanische Kurse I. II. III. | | Prof. G. St. Fullerton | |
| Erklärung Shakespearischer Dramen | 3. | Prof. Dr. Weil O.R. v. W. | — |
| Grillparzers dramatische Fragmente | 2 | Privatd. Dr. St. Stock. | |
| Goethes Faust mit einer Einführung | 3 | Privatd. Dr. E. Castle | — |
| Geschichte der deutschen Literatur | 4. | Prof. Dr. Arnold. | Krietze. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moses Brill |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Hoszów, Galizien. |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch; 18 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. Konf. jüd. Nationalität |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Sobieskigasse 3/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Aron Schmorak, Kaufmann Lemberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: provisor. Aufnahmsschein

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen für Anfänger (Laboratorium) | Halbtägig | Goldschmiedt | Moses Brill |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

245

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moses Brill |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Hosrów, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | jüdisch, 18. Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mos. Konfession; jüd. Nation. |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Sobieskigasse 3/16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | A. Schmorak, Kaufmann, Lemberg |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | prov. Aufnahmsschein. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemische Übungen | halbtägig | Goldschmiedt | M. Brill |
| Experimentalchemie | 5. | " " | |
| Allgemeine Biologie | 5. | Grobben | |
| Allgemeine Physik | 3. | Ener | |
| Die phil. Bedeutung des Kulturproblems | 2. | Ewald | |
| Übungen aus der Geschichte der Phil. | 1. | Reininger | |
| Geographisches Seminar | 2. | Oberhummer | |
| Interpretation von Gothes Faust | 2. | Arnold | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5.X Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Ten Brink |
| Staatsbürgerschaft: | oesterr. |
| Geburtsort und Kronland: | Konotau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 16. Dez. 1876 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX Canisiusg. 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philos. Fakult. Wien |

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikulation |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der röm. Lit. im august. Zeitalter | 3 X | Prof. Dr. E. Hauler | Alexander Ten Brink |
| Berühmte Philologen | 2 | " | |
| Griechische Metrik | 5 | Prof. Dr. Radermacher | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Alexander Ten Brink |
| Staatsbürgerschaft: | oesterr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kamotau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 37 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | IX Canisiusg. 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philos. Fakultät Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Immatrikulation |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Sprachwiss. Übungen, Homer | 2 | Prof. Dr. Kretschmer | Al. Ten Brink |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Enrico Brissi stud. techn. |
| Staatsbürgerschaft: | oest. |
| Geburtsort und Kronland: | Arco Tirol |
| Muttersprache, Alter: | Ital. 22. Dez 1891 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | rk. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ill. Brissi Arco S.T. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ~ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Techn. Hochschule in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Schulhygiene | 2 | Dr R. Gnagsberger | |
| Einleitung in d. Philosophie | 4 | Dr Jerusalem | Brissi |
| ~~Oest. Burgenkunde~~ | ~~3~~ | ~~Dr Lamm Rud.~~ | |
| Elektrolyse | 1 | Dr Edbel | |
| Die Integralbegriff | 2 | Dr Roth | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Enrico Briosi |
| Staatsbürgerschaft: | oest. |
| Geburtsort und Kronland: | Orco. S. T. |
| Muttersprache, Alter: | Ital. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | rk. |
| Wohnung des Studierenden: | IV Margarethenstraße 35 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ill. Briosi Orco |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Techn. Hochschule |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Nachinskription |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hauptprobleme d. Philosophie | 2 | Dr. Ewald Oskar | E. Briosi |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

250

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Adolf Bittel |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Kromau Mähren |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | 26/IV. 1877 röm. Kath |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lazarethg. 32 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Vorm. d. minderj. Adolf Bittel Bürgerschullehrer Kromau Mähr. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Univ. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskr.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Philos. | 5 | Prof. Stöckl Priv.-Doc. | A. Bittel |
| Über d. Fundamente d. Ethik | 1 | Kreibig | |
| Griech. Lekt. mit sprachl. Erkl. | 1 | Bittner | |
| Venedigs Handel | 6 St. Privatim | Zwiedinek | |
| Übg. zu Dr. Lorenz | 2 | Meyer | |
| Lorenz Lektüre | 1 | " | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Angelo Briscel |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Johannesthal, Böhmen, |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 17. Aug. 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | XVI. Grundlseegasse 3/3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Fr. Postal. Lehrer |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Hauptv. d. deutsch. Lit. v. d. ält. Zeit b. z. 12. Jahrh. | 3 | v. Kraus | Angelo Briscel |
| deutsche Übungen | 2 | | |
| germ. Quellen | 5 | Heyer. Lübke | |
| germ. Übungen | 2 | | |
| Hauptv. d. fr. Lit. im 17. Jahrh. | 2 | Wurzbach | |
| fr. Übungen | 3 | Gratacap | |
| deutsche Übungen | 2 | Jellinek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

252

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Husein Brkić |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich-Ungarn |
| Geburtsort und Kronland: | Mostar, Hercegovina |
| Muttersprache, Alter: | Serbische geb. 1889. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Islamitischer |
| Wohnung des Studierenden: | Nussdorfer-Str 2/28 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Muhamed Brkić, Kaufmann Mostar, Hercegovina |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wiener-Universität |

Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 1100 K h
verliehen von der bosnischen Landesregierung unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einleitung in die Philosophie. | 4 | Jerusalem W. Reg.R. Dr. Privatdoz | |
| Wandlungen und Ziele der Erdkunde seit der Renaissance | 1 | Oberhummer E. Prof. Dr. | |
| Mathematische Geographie | 3 | Brückner E. Prof Dr. | |
| Länderkunde von Europa II. Teil | 2 | Detto | |
| Systematische Anthropologie | 2 | Pöch R. Prof Dr | |
| Lektüre und Kritik von Tocquevilles „Ancien régime et la revolution" | 1 | Dibram A. Prof. Dr | |
| Geschichte der „pragmatischen" angelegenheit der Monarchie mit bes. Rücksicht auf d. ung. Verfassungsrecht seit Kaiser Karl VI | 3 | Turba G. Prof. Dr. | |
| Die Staaten u. Völker der Balkanhalbinsel im 13. u. 14 Jh. | 4 | Jireček K. Prof Dr | |
| Albanien im Mittelalter | 1 | Detto | Husein Brkić |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

253

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Bprock |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, N. ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 43. Jahre (29/1870 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | evangelisch A.C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, III. Wipplingerasse 2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Technische Hochschule Wien. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur. | 5. | Reg. Rath. Dr. H. Jurenka | |
| ~~Philosophische Propädeutik~~ | | | |
| Einleitung i. d. Philosophie | 4 | Rep. Rath dr. W. Jerusalem | |
| Schopenhauer | 1 | dr. K. Reininger | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

254

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Viktor Brod. |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Niederösterreich |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 19 Jahre. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaisch. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, VI., Loquaiplatz 9. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Jacques Brod, Wien VI, Loquai-Redakteur. [platz 9 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | das k.k. Staatsgymnasium, Wien, VI. Bez. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | das Reifezeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. Philosophie d. Altertums | 4 | Prof. dr. Reininger | Viktor Brod |
| Über das Fundament d. Ethik | 1 | Pr. dr. Kreibig | |
| Einleitung in die Philosophie. | 2 | Pr. dr. Gomperz | |
| Geschichte der deutschen Literatur (Romant.-Gegen.) | 4 | Pr. dr. Arnold. | |
| Die stilistischen Hauptströmungen d. Musik im 19. Jahrh. | 1 | Pr. dr. Adler | |
| Psychologische Ästhetik | 3 | Pr. dr. Wallaschek | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

255

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Brodar, |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Laibach, Krain. |
| Muttersprache, Alter: | slovenische; 6/5. 1893, |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII/2. Lerchenfelderstraße 46. Mezz. T. 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Slovač Anton, Maschinist der Südb. bahn in Laibach, Krain. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien. Philosophische Fakultät. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Parasitologie | 2. | Ritter, | Brodar Felix |
| Die Protozoen. | 2. | Joseph, | |
| Kristallographie. | 3. | Becke, | |
| Botanisches Praktikum für Anfänger. | 8. | Molisch. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josef Broda |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Oberlischna, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | deutsch. 24 1/2 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Fuhrmanng. 7 I/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Josef, Oberlehrer, Roppitz, Schl. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wr. Universität |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldebuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur | 3 | Kraus | — |
| Interpretation kleiner ehd. D. | 2 | " | — |
| Seminar | 2 | " | — |
| Vergleichende Syntax d. sl. Sp. | 3 | Vondrák | Josef Broda |
| Geschichte der böhm. Lit. | 2 | | |
| Seminar | 2 | | |
| Vergleichende Lautlehre d. sl. Sp. | ~~3~~ | ~~Rešetar~~ | |
| Proseminar | ~~2~~ | ~~Jellinek~~ | |
| Proseminar | ~~2~~ | ~~Arnold~~ | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Jakob Bronner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Zydaczów (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch – jüd. nationl, 27 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II. Hammerl Purgstallg. 5/11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Abrah. Bronner, Kaufmann, Zydaczów |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität, Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Index |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Philosophie d. Altert. | 4 | Dr. Rob. Reininger | |
| Philosophie als Weltanschauung | 2 | Prof. George Stuart Fullerton | |
| Umrisse einer real. Philosophie d. Zukunft | | | |
| Das röm. Reich in d. Kaiserzeit | 5 | Hofrat Prof Dr Bormann | |
| Archäol.-epigr. Übungen | 2 | | |
| Röm. Gesch. II Teil | 2 | Regierungsrat Prof Rubitschek | |
| Numismat. Übungen | 1 | | |
| Historische Topogr. d. vord. Orients | 2 | Prof. Dr Musil | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Moriz Bronner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Sporysz-bei Żywiec (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch: jüdischer Nationalität; 23 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | II., Hammerpurgstallgasse 5/11 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Adolf B., Kaufmann in Sporysz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| I. Geist u. Welt: Umriß einer realist. Philosophie der Erfahrung | 4 | Prof. G. St. Fullerton | Moriz Bronner |
| II. Philosophie als Weltanschauung u. s. w. | 3 | | |
| Hauptprobleme der Philosophie | 2 | Dr. Ewald Oskar | |
| Kunsthistorische Übungen I (Vasarilektüre) | 1 | Dr. R. v. Schlosser | |
| Museumskunde (II., Kunstgewerbe) | 1 | Reg. R. Moriz Dreger | |
| Arch. Seminar: Erklärung hellenist. u. röm. Bildwerke | 2 | Hofr. Dr. E. Reisch | |
| Französ. Lautlehre | 5 | Hofr. Dr. Mayer-Lübke | |
| Röm. Seminar: Rutebœuf | 2 | " " | |
| Die franz. Literatur im Mittelalter | 5 | Prof. Dr. Aug. Becker | |
| Röm. Seminar: Metrische Übungen | 2 | " " | |
| Geschichte der röm. Wortstellung | 1 | Dr. Elise Richter | |
| Ital. Proseminar: Praktische Übungen | 2 | Dr. E. Maddalena | |
| Übungen zur Einführung in die röm. Sprachwissensch. | 2 | Dr. E. Gamillscheg | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

259

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Franz Brössler |
| Staatsbürgerschaft: | Olmütz, Mähren |
| Geburtsort und Kronland: | Mostar, Herzegovina |
| Muttersprache, Alter: | croatisch 13. Jäner 1893. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX. Liechtensteinstr. 80. III. 32. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Obergründbuchsführer Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. technische Hochschule zu Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Auf Grund des Maturitätszeugnisses u. des Abgangszeugnisses der techn. Hochschule |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Funktionentheorie | 5 | Prof. Dr. Escherich | — |
| Optik | 5 | Prof. Dr. Haschek | — |
| Die Prinzipe der theoretischen Physik: I. Mechanik | 1 | Privatdoz. Dr. Haas A. | — |
| Elektrolyse | 1 | Privatdoz. Dr. Abel Emil | — |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

260

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Felix Bruckner |
| Staatsbürgerschaft: | ungarische |
| Geburtsort und Kronland: | Banjaluka Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | ungarisch. 25 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaischer, |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lichtenstaudt. 121/22 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorb. 28/XI 913. Grossjährig |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | hier |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Matura. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Exp. Chemie | 5 | Prof. Dr. Goldschmiedt | |
| " Physik | 5 | Prof. Dr. Lecher | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Prof. Dr. Stöhr | Felix Bruckner. |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

261

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IX. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fritz Brukner |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wien NÖ |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien 7/2 Schönbrunnerstr. 124 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Salomon, Dr., Hof- u. Gerichtsadvokat, ebendort |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Arbeiten im I. chem. Laboratorium für Vorgeschrittene | | Prof. Dr Wegscheider, Wenzel Pollak | Fritz Brukner |
| Laboratoriumspraxis | | | |
| Systematische Botanik für Pharmazeuten | 5 | Schiffner | |
| Griff und Akt | 4 | George Ainart | |
| Philosophie als Weltanschauung | 3 | Fullerton | |
| Die amerikanischen Hochschulen | 1 | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

262

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im XI Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Brunmayr |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Brodek (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX/1 Sporkenbühelgasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ——— |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philosophische Fakultät der Wiener Universität. |

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Maturitätszeugnis

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Zahlentheorie | 4 | Dr. Furtwängler | Friedrich Brunmayr |
| Elementarmathematik | 1 | | |
| Proseminar | 1 | | |
| Seminar | 2 | | |
| Kants „Kritik der reinen Vernunft" und die gegenwärtige Erkenntnistheorie | 4 | Dr. Höfler | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

263

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 11 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Friedrich Brunner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Grodek (Galizien) |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 29 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IX, Sporkenbühelg 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | gestorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Philos. Fak. der Wiener Universität |

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — 19 — K h — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Funktionentheorie | 5 | Dr. v. Escherich | Friedrich Brunner. |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. [illegible]

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fr. Ferdinand Brunner |
| Staatsbürgerschaft: | Öst |
| Geburtsort und Kronland: | Amstetten N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | St. Pölten Schulring 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Mutter | Theresia Brunner privat St. Pölten |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mathem. Seminar | 2 | Wirtinger | Fr. Ferdinand Brunner |
| 4 4 | 1 | Escherich | |
| Theoretische Physik Sem. | 1 | Hasenöhrl | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Brunner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Stammersdorf, Nied.-Oest. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Stammersdorf, Kircheng. 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Brunner, Oberlehrer Stammersdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Univ. Wien. 1911/12 1912/13 Einj. Freiwillg. I. R. 84. in Krems |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der Deutschen Literatur | 4 | Dr. Robert Arnold | |
| Proseminar: Goethes Faust II | 2 | " | |
| Proseminar: got. u. mittelhochdeutsche Übungen | 2 | Dr. Max Jellinek | |
| Schulhygiene mit bes. Berücksichtigung d. körp. Erziehung | 2 | Dr. Grassberger | |
| geogr. Seminar | 2 | Dr. Eugen Oberhummer | |
| Gesch. der Philosophie d. Neuzeit u. neuesten Zeit | 5 | Dr. Adolf Stöhr | |

Brunner

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

266

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 3. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Brünner |
| Staatsbürgerschaft: | Österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Rannersdorf, N. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 22 J. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Rannersdorf, Linzerg. 18 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Brünner, Oberlehrer Rannersdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. k. Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis. |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der deutschen Literatur | 3 | Dr. Kraus | K. Brünner |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14673

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Dr. phil. Heinrich Pemmayr |
| Staatsbürgerschaft: | Öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Linz, Ober-Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 38 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Josefsplatz 5 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | † Heinrich, Bahnbeamter |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktorat

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Petrographisches Praktikum | 2 | Prof. Becke | Dr. Pemmayr |
| Paläontologie der wirbellosen Tiere | 5 | Prof. Diener | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ..... Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

268

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Josefine Dr. Theodor von Brücke O. d. G. R. a. d. österr. Ung. Ritter |
| Staatsbürgerschaft: | |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch. 60 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Evangel. A. C. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien I Lessingasse Nr. 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Ernst von Brücke † |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kants Werke: ausgew. Vorl. über | 4 | Kiesler | |
| Allgemeine Mineralogie | 5 | Doelter | |
| Anatomie u. Physiologie der Pflanzen | 5 | Molisch | |
| Übungen im Laboratorium | | | |
| mikr. Schülerpflanzen | 3 | Viernhapper | |
| Morphologie der Schizophyten | 2 | Jancken | |
| Experimentalchemie | 5 | Goldschmiedt | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

269

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Brückner |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Kratzau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 28/I. 1884 30 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Neustiftgasse 55, I./11. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | August Brückner, Tischler Neupaulsdorf bei Reichenberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | als k. k. Lehrer a. d. deutschen Schule in Abbazia |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Lehrbefähigung für Volks- u. Bürgerschulen, Studienurlaub |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Mathem. Geographie | 3 | Dr. Eduard Brückner | E. Brückner |
| Länderkunde von Europa | 2 | Dr. Eduard Brückner | E. Brückner |
| Österr. Reichsgeschichte | 5 | Dr. Alfred Dopsch | E. Brückner |
| Österr. Bürgerkunde | 3 | Dr. Rudolf Laun | E. Brückner |
| Deutsche Wortlehre | 2 | Dr. J. W. Nagl | E. Brückner |
| Interpretation: Schillers Balladen | 1 | Dr. Eduard Castle | E. Brückner |
| Vortrags- u. Redeübung, I. Kurs | 2 | Dr. Richard Wallaschek | E. Brückner |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

270

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ernst Brückner |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Krakau, Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 28/I. 1884 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | r. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VII. Neustiftg. 55 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | August Brückner, Fabrikant, Neupaulsdorf, Böhmen |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | VIII. Gymn. Lehrer in Abbazia |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Deutsche Literatur im 16. Jht. | 2 | Dr. R. Wolkan | |
| Einführung in d. Germanistik | 2 | Dr. V. Jmk | E. Brückner. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im siebenten Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | k. und k. Hauptmann Heinrich Bubla |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Wittingau in Böhmen |
| Muttersprache, Alter: | böhmisch geboren am 3/6. 1873 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | IX Mosergasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | /. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | /. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Erlaß des k. und k. Kriegsministeriums Abt. 6. Nro 3353 vom 27/9. 1913

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Erziehungslehre (II. Teil) | 4 | o. ö. Prof. Dr. Friedrich W. Förster | |
| Länderkunde von Europa (II. Teil) | 2 | o. ö. Prof. Dr. Eduard Brückner | |
| Österreichische Reichsgeschichte | 5 | o. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch | |
| Geschichte der griechischen Kunst | 3 | o. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Reisch. | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im V. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | P. Hildebrand Josef Buchbertner |
| Staatsbürgerschaft: | öst. |
| Geburtsort und Kronland: | Polling, Ob.Öst. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch; 20./I. 1886. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | I. Annagasse 4/II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | / |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Erklärung griech. Musterbilder | 1 | Dr. E. Reisch | P. Hildebrand Josef Buchbertner. |
| Geschichte d. röm. Literatur | 3 | Dr. E. Hauler | |
| Philol. Sem: Korrespond. Fronto's | 2 | | |
| Sprachwissenschaftl. Übungen | 1 | Dr. P. Kretschmer | |
| Platons Leben, Lehre u. Schriften | 4 | Dr. H. v. Arnim | |
| Philolog. Seminar: Gedichte Pindars | 2 | | |
| Griechische Metrik | 5 | Dr. L. Radermacher | |
| Philol. Sem: Philostratus Heroicus | 2 | | |
| Geschichte d. Pädagogik | 1 | Dr. Fr. W. Foerster | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bucchich Gregorio |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Triest Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Italienisch 23 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Hahngasse 7 I/15 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Peter Apotheker Lesina |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität in Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Absolutorium |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakognosie | 5 | Dr. Moeller | Bucchich |
| Chem. Übungen für Pharm. | 15 | Dr. Wegscheider | Bucchich |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

274

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Gregorio Buccolich |
| Staatsbürgerschaft: | Österreicher |
| Geburtsort und Kronland: | Triest a. Küstenland |
| Muttersprache, Alter: | Italienisch 16/7/1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Röm. Cath. |
| Wohnung des Studierenden: | Stadthofgasse № 13 Tür 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Peter, Apotheker in Lesina Dalmatien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Meldungsbuch |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Pharmakologie mit Übungen | | Dr. Mosler | Buccolich Gregorio |
| der Sedimente | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

| | |
|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | K ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | K ..... h |
| Zusammen . | K ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. CH. (ST.)

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im 5. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Leopold Buchsrucker |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Persenbeug a/d Donau, Nied.-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien XIII/12 Steinhof |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leopold n. ö. Landes-Bau-Revisor XIII/12 am Steinhof |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realschulmatura |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte d. d. Lit. bis zum 12. Jhd. | 3 | Dr. Karl v. Kraus | phil. Leopold Buchsrucker |
| Geschichte d. d. Lit. bis zur Gegenwart | 4 | Dr. Robert F. Arnold | |
| Deutsches Proseminar | 2 | Dr. Rob. Fr. Arnold | |
| Lit. im 16. Jhd. deutsche | 2 | Dr. Rud. Wolkan | |
| Französ. Lautlehre | 5 | Dr. Wilh. Meyer-Lübke | |
| Französ. Proseminar | 3 | Lektor M. Gratacap | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

276

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Ludwig Buchta |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Brünn, Mähren |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, geboren 17. März 1890 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösselgasse 10 Tür 10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl, Klavierfabrikant, Brünn, Großer Platz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | ∅ |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität: Wien. |

Genießt ein ∅ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ∅ K h unter dem 19∅ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| L.T. = 10 K<br>Anleitungen zu wissensch. Arbeiten | 10 | Molisch | — |
| 10 K 50<br>Allg. Biologie | 5 | Grobben | — |
| 16 K L.T. = 15 K<br>Chem. Übungen f. Anfänger halbtägig | 15 | Goldschmiedt | |
| ~~10 K 50~~<br>~~Experimentalphysik~~ | ~~5~~ | ~~Lecher~~ | |
| 2 K. 10 Zell<br>Neue Ergebnisse u. Probleme der Forschung gratis | 1 | Richter | |
| Elementarmathematik | 1 | Escherich | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

277

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Milan Budimir |
| Staatsbürgerschaft: | von. Lers. Landesangehörigen |
| Geburtsort und Kronland: | Varcar Vakuf, Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | serbisch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | serbisch – orthodox |
| Wohnung des Studierenden: | IX. Lazarethg. 29/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Georg, Rasem, Varcar Vakuf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K. K. Universität Wien |

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Philolog. Seminar | 2 | Dr. E. Hauler | Milan Budimir |
| Sprachwiss. Übungen | 1 | Dr. P. Kretschmer | |
| Platons Leben, Lehre u. Schriften | 4 | Dr. H. v. Arnim | |
| Philolog. Seminar | 2 | " | |
| Griechische Metrik | 5 | Dr. L. Radermacher | |
| Philolog. Seminar | 2 | " | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

## für Pharmazeuten.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Radoslav Budimlić |
| Staatsbürgerschaft: | Bosnisch |
| Geburtsort und Kronland: | Sarajevo Bosnien |
| Muttersprache, Alter: | Serbisch, 20 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Serbischorthodox |
| Wohnung des Studierenden: | Himberg b/Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Peter Budimlić Privatie Sarajevo |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | |

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Chemie (Experimentalchemie) | 5 | Prof. Dr. Goldschmied | — |
| Botanik (Systematische Botanik) | 5 | Prof. Dr. Schiffner | — |
| Physik (Alg. Physik als grundlage der Naturwiss.) | 3 | Prof. Dr. Exner | — |
| (Ergänzungen hierzu) | 2 | Prof. Dr. Exner | — |
| Duplikat erfolgt am 18./III 1918 | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | ..... K | ..... h |
| Inskriptionsgebühr . . . . . | ..... K | ..... h |
| Kollegiengeld . . . . . | ..... K | ..... h |
| Zusammen . | ..... K | ..... h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

279

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | P. Roman (Johann) Bulfon o.S.B. |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Rangersdorf i. Kärnten |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 26 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kathol. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien II., Taborstr. 16 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | verstorben |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | — |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Gesch. der deutsch. Lit. bis z. 12. Jhdt. | 3 | Dr Kraus | P. Roman Bulfon |
| Interpretation ahd. Dichtungen | 2 | " | |
| Histor. Grammatik d. deutschen Sprache | 2 | Dr Jellinek | |
| Proseminar f. deutsche Philologie | 2 | " | |
| Deutsche Wortlehre | 2 | Dr Nagl | |
| Einführung i. die Germanistik | 2 | Dr Funke | |
| ~~Histor. Seminar~~ | ~~2~~ | ~~Dr Fournier~~ | |
| Urkundenlehre. Die mittelalt. Königsurk. | 5 | Dr Ottenthal | |
| Einführung i. d. Stud. d. Geschichte | 1 | Dr Hirsch | |
| Geschichte d. deutsch. Kaiserzeit | 2 | " | |
| Wandlungen i. Ziele d. Erdkunde seit d. Renais. | 1 | Dr Oberhummer | |
| Erziehungslehre (II. T.) | 4 | Dr Foerster | |
| Gesch. d. Pädagogik | 1 | " | |
| Schulhygiene | 2 | Dr Grassberger | |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 8

K. K. Universitäts-Quästur Wien

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

280

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im XIV. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Corrado Ercolano Büljan |
| Staatsbürgerschaft: | österr. |
| Geburtsort und Kronland: | Grohote (Solta) in Dalmatien |
| Muttersprache, Alter: | italienische<br>geb. am 5. November 1883 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-Kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Hôtel „Goldenes Lamm". IV Bez. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | verst. Johann Büljan<br>k. k. Gendarmerie-Postenführer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Wien |
| Genießt ein / verliehen von / | Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h<br>unter dem / 19 / Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Realschülmaturitätszeugnis mit Ergänzungs-Prüfungszeugn. aus dem Lat., Griech. u. Phil. Prop. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Geschichte der röm. Literatur im Augusteischen Zeitalter | 3 | o. ö. Prof. Dr Edmund Hauler | Corrado Ercolano Büljan |
| Philol. Proseem.: Horaz' Episteln | gratis (1) | o. ö. Prof. Dr Edmund Hauler | |
| Philol. Proseem.: Lat. Stilübungen, höherer Kurs | gratis (2) | a. ö. Prof. Dr Otto Walter | |
| Philol. Proseem.: Lat. Stilübungen, II. (unterer) Kurs | gratis (2) | Dr. Karl Prinz | |
| Historische ital. Grammatik: I. die Sprachfrage; Lautlehre | 2 | Dr. Carlo Battisti | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

281

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Bulczak Stephan |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Kopyczynci – Galizien |
| Muttersprache, Alter: | ukrainisch – geb. 6/I 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | griech. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Schlösselgasse 10. II. 18. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Landwirt in Kopyczynci – Galizien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität in Lemberg |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Abgangszeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Vergleichende Syntax der slawischen Sprachen | 3 | Dr. W. Vondrak | |
| Seminar (nordslawische Abteilung | +2 | | |
| Geschichte der römischen Literatur | 3 | Dr. E. Hauler | |
| Phil. Proseminar: Horaz' Epoden | +1 | | |
| Phil. Seminar: Philostratus Heroicus | +2 | Dr. L. Radermacher | |
| Phil. Proseminar: Musaios Hero und Leander | +1 | | |
| Geschichte der griechischen Kunst | 3 | Dr. E. Reisch | |
| Archäologisches Seminar | +2 | | |
| Platons Leben, Lehre und Schriften | 4 | Dr. H. v. Arnim | |
| Philolog. Proseminar: deutsch-griech. Abteilung | +2 | Dr. H. Jurenka | |
| " " : Lateinische Stilübungen I. höherer Kurs | +2 | Dr. K. Kunz | |
| " " : Lateinische Stilübungen II. niederer Kurs | +2 | Dr. K. Mras | |

Stephan Bulczak

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Anton Bunzl |
| Staatsbürgerschaft: | österr. Staatsbürger |
| Geburtsort und Kronland: | Klein-Höflein, N.Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18 Jahre 29/X 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII. Ledererergasse 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Bunzl Anton, Oberlehrer Jetzelsdorf |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staats-Gymnasium in Znaim |
| Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z. | |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Reifezeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Elemente der Differential u. Integralrech. | 5 | Dr Wirtinger | |
| Übungen zu dieser Vorlesung | 1 | derselbe | |
| Mathematisches Proseminar | 1 | derselbe | |
| Zahlentheorie | 4 | Dr Furtwengler | |
| Analytische Geometrie | 4 | Dr Kohn | |
| Experimentalphysik | 5 | Dr Lecher | |
| Allgemeine Physik | 3 | Dr Exner | |
| Physikalisches Praktikum | 6 | derselbe | |
| Praktische Philosophie | 4 | Emil Reich | |
| Schulhygiene | 2 | Dr Roland Grassberger | |

A. Bunzl

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

283

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Burgarell Rudolf |
| Staatsbürgerschaft: | öst. Staatsbürgerschaft. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied. Öst. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21 J. geb. 29. März 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. B. Gerlgasse 23. T. 21. T. 47. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | ——— |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Ressel Gust. stadt. Archivar d. Stadt Wien IX. B. Eisengasse 30. |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Staatsgymn. in Wels, Ob. Öst. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Elementarmathematik | 1 | Prof. Dr Furtwängler | Burgarell Rud. |
| Proseminar | 1 | Prof. Dr Furtwängler | Burgarell Rud. |
| Allgemeine Geographie des Menschen | 3 | Prof. Dr Oberhummer | Burgarell Rud. |
| Geograph. Seminar | 2 | Prof. Dr Oberhummer | Burgarell Rud. |
| Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance und der Reformation | 3 | Prof. hofr. Dr Redlich | Burgarell Rud. |
| Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen | 1 | Privatdoz. Dr Lesch. | Burgarell Rud. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Burgarell Rudolf |
| Staatsbürgerschaft: | öst. St. |
| Geburtsort und Kronland: | Wien |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 21. J. geb. 29. März 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm.-kath. |
| Wohnung des Studierenden: | III. Gerlgasse 23 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | — |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | Kessel, Gust. Andr. Archivar d. Stadt Wien IX. Eisengasse 30 |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Staatsgymn. in Wels |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

| | |
|---|---|
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturazeugnis |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Elementarmath. | 1 | Dr. Furtwängler | Burgarell Rud. |
| Proseminar | 1 | Dr. Furtwängler | Burgarell Rud. |
| Allgemeine Geographie des Menschen | 3 | Dr. Oberhummer | Burgarell Rud. |
| Geogr. Seminar | 2 | Dr. Oberhummer | Burgarell Rud. |
| Neueste öst. Gesch. (ab 1848) | 3 | Dr. Kretschmayr | Burgarell Rud. |
| Einführung in das Studium d. Gesch. u. ihrer Quellen | 1 | Dr. Hirsch | Burgarell Rud. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

285

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | P. Bernhard Burgstaller |
| Staatsbürgerschaft: | österreichisch |
| Geburtsort und Kronland: | Eidenberg in Ober-Österreich |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch; geboren 14. Febr. 1886 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | römisch-katholisch |
| Wohnung des Studierenden: | I. Bezirk, Tegetthoffstr. 2. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k. k. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Das röm. Reich in der Kaiserzeit | 5 | D. E. Bormann | P. Bernhard Burgstaller |
| Geschichte der röm. Literatur | 3 | D. E. Hauler | |
| Berühmte Philologen | 2 | " | |
| Griechische Grammatik | 4 | D. P. Kretschmer | |
| Platons Leben, Lehre u. Schriften | 4 | D. H. v. Arnim | |
| Griechische Metrik | 5 | D. L. Radermacher | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

286

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Karl Burner |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich. |
| Geburtsort und Kronland: | Nieder-Österr. |
| Muttersprache, Alter: | Deutsch, 22 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien IV. Starhembergg. 9/II/13 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Karl Burner Geschäftsleiter Ragusa Hotel Imperial |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Akademie für Brauindustrie. |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: lt. Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Biochemische Untersuchungen | | Prof. Dr. Grafe | Burner Karl |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

287

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | [illegible] |
| Staatsbürgerschaft: | österreichische |
| Geburtsort und Kronland: | Wien, Nied. Ö. |
| Muttersprache, Alter: | deutsch, 18½ |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kath. |
| Wohnung des Studierenden: | Wien, XIV. Hauptstraße 23. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Wilhelm, Oberlehrer, XIV. Hauptstraße 23 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Realgymn. XVII. |
| Genießt ein / verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturitätszeugnis |

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Wien (Lage u. Entwicklung) | 1 | Oberhummer | [illegible] |
| Mathem. Geogr. | 3 | Brückner | |
| Geogr. Übungen f. Anfänger | 10 | Brückner | |
| Einführung in Geol. u. Quellen | 1 | Hörnes | |
| Entwicklung d. Falles der franz. Monarchie | 2 | Pribram | |
| Allgemeine Gesch. im Zeitalter der Renaissance u. Reformation | 3 | Fournier | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im II. Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17/5 1901
Z. 14673

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Fr. Celestyn Barstin |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Tarnopol Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch 28/II 1888 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | XVIII Cottagegasse 5/10 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Leon Barstin Tarnopol Galizien Kaufmann |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | / |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Wien Universität |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Seminar für Mathematik | 2 | Hofrat Dr. Escherich | |
| Proseminar " | 1 | " | |
| Elementarmathematik | 1 | " | |
| Math. Seminar | 2 | Prof. Dr. Wirtinger | Celestyn Barstin |
| Gruppentheorie | 1 | Prof. Dr. Furtwängler | |
| Schulhygiene | 2 | Prof. Dr. Grassberger | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | | |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Lehramtskandidat
für Realschulen

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

## für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Rzeha Wilhelm |
| Staatsbürgerschaft: | österr. Staatsb. |
| Geburtsort und Kronland: | Teschen, Schlesien |
| Muttersprache, Alter: | tschech. 11. Juni 1891. |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | röm. kathol. Conf. |
| Wohnung des Studierenden: | VIII. Alserstrasse 10. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Johann, Kaufmann in Teschen. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | k.k. Universität zu Wien. |
| Genießt ein verliehen von | Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h<br>unter dem 19 Z. |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: | Maturazeugnis. |

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Kirchenrecht | 5 | v. Scherer | Rzeha Wilhelm |
| Pastoral | 4 | Dr. Feierfeil | |
| Katechetik | 4 | Dr. Zezi | |
| Übungen zu dieser Vorlesung | | Dr. Zezi | |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Inskriptionsgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | " | " |

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Burtmann Schmerel |
| Staatsbürgerschaft: | Bürger |
| Geburtsort und Kronland: | Odessa Russland |
| Muttersprache, Alter: | Jüdisch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Breitenfelderg 17 Tür 17 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Burtmann Kaufmann Odessa Kanatnaja 44 Tür 1 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | an der Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| ~~Mechanik~~ | ~~5~~ | ~~ö. o. Prof. Dr. Hasenhörl Fried.~~ | Burtmann Schmerel |
| Physikal Praktikum für Leramskandidat | 6 | Prof. Dr. Hofrat Exner Franz | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | | |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

291

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 14 Semester.

# Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Burdmann Schmerel |
| Staatsbürgerschaft: | Bürger |
| Geburtsort und Kronland: | Odessa Russland |
| Muttersprache, Alter: | Jüdisch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaische |
| Wohnung des Studierenden: | Wien VIII Breitenfelderg 4 Tür 4 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Burdmann, Kaufmann Odessa |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität zu Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Physikal. Praktikum für Lehramtsk. | 6 | Hofr. Exner kr. | Schmerel Burdmann |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

292

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im III Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Burtmann Schmerel-Zeser |
| Staatsbürgerschaft: | ~~Ross~~ Bürger Russland |
| Geburtsort und Kronland: | Russland Odessa |
| Muttersprache, Alter: | Jüdisch 24 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | Mosaische, |
| Wohnung des Studierenden: | VIII Bretenfelderg 7/14 Wien |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Burtmann Bürger, Odessa |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | Universität in Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

### Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| a ö Pr. d Theoretische Physik | 5 | aä Pr. Dr F. Ehrenhaft | |
| ~~Elemente d Differential rechnung~~ | 5 | Pr. Dr Wirtinger W. | |
| " Übung zu dieser Vorles | 1 | | |
| Stenographie | 2 | Handorfer | |

Burtmann

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . . | " | " |
| Zusammen . | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

293

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7 Semester.

# Nationale

## für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

| | |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden: | Otto Richard Byk |
| Staatsbürgerschaft: | Österreich |
| Geburtsort und Kronland: | Brody, Galizien |
| Muttersprache, Alter: | polnisch ; 21 Jahre |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession: | mosaisch |
| Wohnung des Studierenden: | VI, Laimgrubengasse 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: | Dr Jakob Byk, Advokat in Brody |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: | — |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: | K.K. Universität Wien |

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

**Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.**

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte |
|---|---|---|---|
| Die stilistischen Hauptströmungen in d. Musik | 1 | Adler Guido | Otto Byk |
| Erklären v. Bestimmen v. Musikwerken | 2 | | |
| Übungen im musikhist. Institut | 2 | | |
| Geschichte der Philosophie | 5 | Stöhr | |
| Geist und Welt | 4 | Fullerton | |

**Liquidierung der Quästur.**

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

| | K | h |
|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag | | |
| Matrikel- und Stempelgebühr | " | " |
| Kollegiengeld | " | " |
| Zusammen | K | h |

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

294

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)